Montags den 13. November 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XLVI.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 30. May 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Ober-Präsidenten Herrn Merckel und der v. Schallenbachschen Fundation unter Genehmigung des höchsten Lehnsherrn die Subhastation des in der Grafschaft Glatz und deren Habelschwerdter Kreise gelegenen Königl. Lehn- und des damit verbundenen Allodial-Antheilgutes Alt-Lomnitz und der Oberhof genannt, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1819. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten hier und bey dem Königl. Stadt-

Stadtrichter Anders zu Habelschwerdt zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe gerichtlich auf 17163 Rthlr. 27 sgr. 7 d'., nämlich das Lehn auf 11500 Rthl. 23 sgr. 2 d'. und das Allodial-Antheilgut auf 5663 Rthlr. 4 sgr. 5 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 30sten k. M. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 30sten September 1820. und den 30sten December 1820., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 14ten April 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hansel im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Nowag, Justiz-Commissarius Koblitz und Justiz-Commissarius Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe sowohl auf den Fall der Beybehaltung der Lehns-Qualität als der erfolgenden Allodification und für den Fall, daß der Meistbiethende die Vindication mehrerer alienirten jedoch zur Taxe nicht mitgezogenen Realitäten übernehmen oder solche den Creditoren überlassen will, zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der höchsten Lehns-Behörde erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7. October 1820. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit das zu Klein-Wierau Schweidnitzschen Creises sub Nro. 22. gelegene und auf 5163 Rthlr. 20 sgr. 10 d'. Courant gerichtlich abgeschätzte Bauergut, wovon die diesfällige Taxe zu jeder schicklichen Zeit inspicirt werden kann, auf den Antrag des Besitzers desselben Franz Wiedmann, in Termino unico et peremtorio auf den 28sten November d. J. zum freywilligen gerichtlichen Verkauf auf dem Domainenamte zu Zobten ausgestellt. Sämmtliche zahlungsfähige Kauflustige werden demnächst hiermit vorgeladen, sich in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Domainenamte zu Zobten, entweder in Person, oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Bauerguts an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung des Besitzers zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Ratibor den 23sten Juny 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des K. K. Cammerherrn Grafen Carl v. Strachwitz Kaminietz und der v. Fehrentheilschen Erben als Real-Gläubigern die im Fürstenthume Oppeln und dessen Toster Creise belegenen Güter Ober-Lubie, Niede-

der-Lubie und Jaschkowitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 10ten November c. a., den 14ten Februar 1821. und den 16ten May 1821. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten, Hrn. Ober Landesgerichts-Rathe Zöllmer angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güter, welche schon früher subhasta gestanden haben, aber für das im Monat März 1817. erfolgte per 90000 Rthlr., weil solches den Extrahenten der damaligen freywilligen Subhastation nicht annehmlich war, nicht zugeschlagen worden sind, nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im August 1819. aufgenommenen Taxe, die in der hiesigen Ober-Landesgerichts Registratur eingesehen werden kann und zwar Ober- und Nieder-Lubie zusammen auf 81228 Rthl. 11 sgr. 8 d'., Jaschkowitz aber auf 25864 Rthl. 27 sgr. 4 d'. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kaufslustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs Termine, welcher peremtorisch ist, der Zuschlag dem Befinden nach erfolgen soll, und auf die Güter Ober- und Nieder-Lubie zusammen, mit Jaschkowitz oder getrennt von Jaschkowitz, gebothen werden kann. Den am hiesigen Orte unbekannten Kauflustigen werden die Justiz-Commissarien Hofräthe Rösner und Kaiser, die Justiz-Commissionsräthe Beyer und Wichura und der Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht. Uebrigens wird bemerkt, daß denjenigen Interessenten, welche sich bey der Festsetzung der Taxe nicht beruhigen wollen, nach Artic. XXXVIII. und XXXIX. der deklaratorischen Bestimmungen zum landschaftlichen Reglement zwar der Rekurs dagegen frey steht, daß dieser jedoch bey Verlust des Rechts dazu spätestens 14 Tage vor dem nächsten Fürstenthumstage bey dem Oberschlesischen Landschafts-Collegio hieselbst angebracht werden muß.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Ratibor den 5ten May 1820. Da bey dem Königl. Ober-Landesgericht hieselbst auf Ansuchen eines Real-Gläubigers die im Fürstenthum Oppeln und dessen Ludlinitzer Creise belegenen Rittergüter Koschinowitz und Klein-Droniowitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 26sten September 1820., den 16ten December 1820. und besonders den 13. April 1821. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Scheller angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 151,395 Thlr. 28 sgr. 4 d'. und mit Berücksichtigung der höhern Veranschlagungssätze beim Getreide auf 151,439 Rthlr. 8 sgr. 4 d'., der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Liegnitz den 9ten October 1820. Das Gerichtsamt von Ober-Kummernick subhastirt die daselbst sub No. 13. belegene, auf 478 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Freystelle des Johann Gottlieb Räth ad instantiam eines Real-Creditoris und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino uni o den 28sten December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Kummerick einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Das v. Förster Ober-Kummernicker Gerichtsamt.

Oels den 12ten Septbr. 1820. Die in dem Dorfe Peucke an der großen Straße von Breslau nach Oels belegene Freystelle, mit welcher die Fleischerey verbunden und deren Werth auf 610 Rthlr. 8 gr. Cour. ermittelt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Veräußerung den 4ten Decbr. c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Taxe kann in der Registratur des unterzeichneten Gerichts nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neumarkt den 2ten November 1820. Die zum Nachlaß des zu Obsendorf Neumarktschen Creises verstorbenen Freystellenbesitzer Gottlieb Hecker gehörige sub No. 32. daselbst belegene, auf 578 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzte Freystelle soll im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 19ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Obsendorf angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Freystelle zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende, mit Einwilligung der Heckerschen Vormundschaft der Zuschlag zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe der zu subhastirenden Freystelle bey dem unterschriebenen Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Obsendorf.

Fischer.

*) Glogau den 28. October 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Schuhmacher Striesesche Haus Nro. 32. ¼tel, jetzt 68., welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1549 Rthlr. 17⅔ gr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll und der 1ste Februar 1821. zur Biethung bestimmt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Hrn. Justizrath Ziekursch im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben, das erlangte Bürgerrecht nachzuweisen und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Liebenthal den 23. October 1820. Im Wege der Execution wegen rückständiger Zinsen soll die bey Rörsdorf Löwenberger Creises belegene, dem Carl Lange gehörige, sogenannte Folgemühle, welche ortsgerichtlich auf 3103 Rthl. abgeschätzt worden, öffentlich verkauft werden. Es sind hiezu 3 Termine auf den

den 6ten Januar, den 6ten März und den 8ten May künftigen Jahres, wovon der letzte entscheidend ist, die beiden erstern an der Gerichtsstelle, der letzte im Gerichtskretscham zu Rördorf angesetzt worden, zu welchem Kauflustige hiedurch eingeladen werden.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

*) Peterswaldau den 19ten October 1820. Da sich in dem am 16ten October a. c. angestandenen Termine zum Verkauf der dem Johann Gottlieb Neumonn gehörigen, zu Heinrichau Waldenburger Creises sub No. 83. belegenen Mehlmühle, welche ortsgerichtlich auf 1725 Rthlr. 25 sgr. Courant abgeschätzt worden ist, kein annehmlicher Käufer gemeldet hat, so ist ein neuer Termin zum Verkauf derselben auf den 14ten December a. c. anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, an jenem Tage Vormittags um 9 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe in der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen und zu gewärtigen, daß der Zuschlag der Mühle an den Best- und Meistbiethenden erfolgen werde.

Das reichsgräflich Stolbergsche Gerichtsamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 30. Juny 1820. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Beer, werden hiermit alle und jede, und namentlich der Canonier Jankowsky die Unteroffciers-Frau Granitzky der Unteroffieier Krüger und der Unterofficier Spukkermann, deren jetziger Aufenthalt unbekannt ist, welche an das in cirka 1600 Rth. bestehende Vermögen des desertirten Bombardier Moritz Schoy irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 31. July a. c. angerechnet, binnen 3 Monathen spätestens aber in dem auf den 25. Novbr. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine ihre Forderungen an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft, die hiesigen Herrn Justiz-Commissions-Räthe Meyer und Herr Justiz Commissarius Micke vorgeschlagen werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften, und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel, bei ihrem Außenbleiben aber zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldmasse des Moritz Schoy präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 28sten July 1820. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des zur Subhastation gestellten Gutes Wättrisch im Nimptschen Creise auf den Antrag des Curatoris in litem der hiesigen Doctor Wolffschen Minorennen heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Höppner auf den 8ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anbe-

kannten

raumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Koblitz und Justiz-Commissions-Rath Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich werden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Kaufgelder präcludirt und ihnen deshalb gegen den Käufer, sowohl als gegen die Creditores, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 4ten August 1820. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 1237 Rthlr. 21 gr. 6½ pf. Activis und Mobilien, dagegen in 2250 Rthlr. 10 gr. Passivis bestehenden Nachlaß des am 11ten August 1819 in Thiergarten bey Ohlau verstorbenen Königl. Holzhof-Inspector August Ludolph Niemann, auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien hieselbst, als obervormundschaftliche Behörde der Niemannschen Kinder heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner auf den 11ten December 1820. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Enge und Riedel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihren etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenigen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 16ten October 1820. Am 19ten October 1814. wurde einem wegen Diebstahls-Verdacht zur Untersuchung gezogenen Frauenzimmer ein Paquet als verdächtig von der Polizey abgenommen, dieses Packet bestand in einem Paar ledernen Handschuh, in welchem vorgefunden wurden, zwey Friedrichsd'or, ein halber Louisd'or, ein holl. Ducaten, zwey protugiesische Goldstücke und ein Zwanzig-Frankenstück. — Da nun diese in unserem Depositorio befindlichen Geld-Spezies höchst wahrscheinlich entwendet worden, so fordern wir in Gemäßheit des §. 35. Tit. 9. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts den bisher uns unbekannten Eigenthümer hiermit auf, seine Ansprüche an solche gehörig nachzuweisen und mit solchen binnen zwey Monaten bey uns sich zu melden, widrigenfalls aber zugewärtigen, daß nach Ablauf dieser Frist über dieses Depositum nach den Gesetzen verfügt werden wird.

Die Königl. Stadtgerichts-Criminal-Deputation.

Breslau den 18ten August 1820. Da das Königl. Stadtwaisenamt hieselbst als obervormundschaftliche Behörde der Carl Friedrich Deutschmann-

und

schen Minorennen, wegen anscheinender Insuffizienz der Verlassenschaftsmasse der am 29sten Februar d. J. verwit. verstorbenen Majorin Caspary verehl. gewesenen Deutschmann geb. Knetsch auf Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations-Prozeß angetragen und sich der Verwaltung der Masse begeben hat, so ist hierauf dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den gedachten Nachlaß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche an die Masse von Seiten sämmtlicher Gläubiger auf den 19ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn, Ober-Landesgerichtsrath Höpner, anberaumet worden. Alle unbekannten Gläubiger werden daher hiermit aufgefordert, in diesem Termine persönlich, oder durch mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft, der Justiz-Commissarius Koblitz, Justiz-Commissarius Morgenbesser und Criminalrath Künzel in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre etwanigen Ansprüche an die Nachlaßmasse gehörig anzumelden und resp. zu verificiren und sodann das Weitere zu gewärtigen, wogegen die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte werden verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 5. May 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Oppeln gebürtige im Jahre 1810. entwichene August Samuel Leder, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 9 Monat und spätestens in dem auf den 10. Febr. 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Dziuba anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er zu der in den Gesetzen vorgeschriebenen Strafe verurtheilt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Glogau den 17. August 1820. Ueber der laut des eingereichten Inventarii nach Abzug der bereits bekannten Schulden nur 67 Rthlr. 3 sgr. 11 d'. betragenden Nachlaß des hier verstorbenen Proviant-Controlleur Oldekopp ist auf den Antrag dessen Wittwe und des hierzu authorisirten Vormundes der hinterlassenen minorennen Kinder der erbschaftliche Liquidations-Prozeß in der Mittagsstunde des heutigen Tages eröffnet worden. Alle unbekannten, Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 7ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Krüger, auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, von denen die Justiz-Commissarien, Treutler und Becher in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Rati.

*) Ratibor den 17ten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Golkowitz Rybnicker Creises gebürtige, entwichnene, enrollirte Cantonist George Molorzick dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 6ten Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendarius Richter, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Guhrau den 28. September 1820. Nachdem über das nachgelassene geringe Vermögen des verstorbenen August Herbe der Concurs eröffnet worden, werden im Wege desselben ad Terminum liquidationis und zur Verificirung der Liquidate den 11. December c. Vormittags um 10 Uhr die Böhnischen Erben zu Herrmannsdorf (der Creis ist unbekannt) so wie alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß einigen Anspruch zu haben vermeinen, sub pöna präclusi et perpetui silentii coram Deputato, Herrn Stadtgerichts-Director Kinzel vorgeladen. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 11. Novbr. 1820.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	95
detto detto - 2 M.	145	—	Friedrichsd'or - - - - - -	—	14
Hamburg Banco - 4 W.	$151\frac{2}{3}$	—	Conventions-Geld - - -	—	104
detto detto - 2 M.	$151\frac{1}{4}$	—	Münze - - - - - - - -	175	$175\frac{1}{3}$
London - - - - 3 M.	$7\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations - - -	84	—
Paris - - - - - 2 M.	—	81	Staats Schuld-Scheine - -	$68\frac{1}{3}$	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	$104\frac{3}{4}$	—	Tresor-Scheine - - - -	—	100
Augsburg - - - 2 M.	104	—	Lieferungs-Scheine - - -	$78\frac{1}{3}$	—
Berlin - - - - - a Vista	$100\frac{1}{2}$	—	Staats-Obligations - - -	—	$105\frac{1}{2}$
detto - - - - - 2 M.	—	$98\frac{5}{6}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$42\frac{1}{4}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	105	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	$103\frac{2}{3}$	—
detto - - - - - 2 M)	104	—	— — 500 —	104	—
detto in W. W. - a Vista)	$42\frac{1}{2}$	—	— — 100 —	—	—
— — - - 2 M.	—	—	Disconto - - - - -	—	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	96			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 11. November 1820.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
in	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
Breslau	1	20	3	1	5	1		23	8		16	10

Erste Beylage

Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. November 1820.

Citationes Edictales.

*) Reichthal den 31sten October 1820. Nach erfolgter Aufhebung der Suspensions-Edicte vom 30sten July 1812. und 4ten May 1813., werden alle diejenigen Gläubiger aus dem Militairstande, welche an die Philipp Lehnhardtsche Wassermühle zu Schmograu und deren Kaufgelder, über welche ad instantiam Fisci regii der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich in dem zur Liquidation ihrer vermeintlichen Ansprüche, anstehenden peremtorischen Termine den 16ten Januar k. J. in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte hierorts Vormittags um 10 Uhr einzufinden, deren Richtigkeit nachzuweisen, oder der Außenbleibende hat zu gewärtigen, daß sie mit ihren diesfälligen Ansprüchen, sowohl an das Grundstück, als auch deren Kaufgelder präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen, sowohl an den Käufer desselben, als auch die unter die sich gemeldeten Gläubiger zu vertheilende Kaufgelder-Masse auferlegt werden wird. g.)

Das Königl. Domainen-Justizamt Schmograu.

*) Primkenau den 3ten November 1820 Auf den Antrag der verehl. Wehrmann Rosina Dorothea Niedergesäß geb. Zeidlern wird deren Ehemann Johann Christoph Niedergesäß aus Neidhardt im Sprottauschen Creise gebürtig, welcher im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben und unter dem 8ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment gestanden, in der Schlacht bey Dresden blessirt und in dem Lazareth zu Gotha verstorben seyn soll, auch seit dieser Zeit keine weitere Nachricht von seinem Leben oder Aufenthaltsorte gegeben, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, hiermit öffentlich vorgeladen, binnen drey Monaten, längstens aber in dem auf den 7ten Februar 1821. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Präjudicial-Termin in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamts, entweder in Person oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seinem Eheweibe die anderweitige Verheurathung verstattet werden soll. g.)

Das freyherrl. v. Bibransche Gerichtsamt der Herrschaft Primkenau.

Haynau den 29sten August 1820. Es werden alle diejenigen, welche an nachstehende Instrumente: 1) das Hypotheken-Instrument vom 26. May 1801. über 100 Rthlr. auf dem Hause des Töpfer Johann Christian Schenck sud No. 286. hieselbst eingetragen für die Demoiselles Helene Beate und Charlotte Eleonore Glotz zu Kreibau; 2) das Hypotheken-Instrument vom 22sten August 1770. über 300 Rthlr. auf dem Vorwerk des Carl Gottfried Stenzel No. 4. zu Ober-Göllschau

eingetragen, für den Bauer Johann Christoph Mende zu Modelsdorf; 3) das Hypotheken-Instrument vom 12ten December 1806. über 100 Rthlr. auf dem Hause des Töpfer Johann Christian Schenck No. 287. hieselbst eingetragen, für den Nagelschmidt Lorenz Düringer; 4) das Hypotheken- und resp. Vergleichs-Instrument vom 1sten May 1792. über 300 Rthlr. auf dem Vorwerk des Carl Gottfried Stenzel No. 4. zu Ober-Göllschau eingetragen, für die Anne Rosine verehl. Fleischer Stephan geb. Klingner zu Mittel-Leysersdorf; 5) das Duplicat des Kauf Instruments vom 21sten December 1804 und Recognition vom 26sten ejusdem über die Eintragung von 500 Rthlr. rückständigen Kaufgeldern für den gestorbenen Vorwerksbesitzer Gottfried Stenzel, auf dem Vorwerk des Johann Christian Gottlieb Stenzel sub No. 5. zu Ober-Göllschau; 6) das Hypotheken-Instrument vom 15ten November 1797., nebst Cessions-Instrumenten vom 20sten Januar 1813. und 5ten July 1815. auf dem Hause No 89 des Schlossermeister Carl Joseph Neuhauser, zuletzt eingetragen für den Stadtgerichts-Actuarium Niedergesäß, per 50 Rthlr.; 7) das Testament der verehl. gewesenen Kupferschmidt Raschke de publicato 13ten October 1795., nebst Hypotheken-Schein vom 20sten Februar 1799. über 400 Rthlr. auf dem Hause No. 107. des Kupferschmidt Friedrich Wilhelm Raschke für ihn selbst als Maternum eingetragen; 8) den Hypotheken-Schein vom 13ten März 1809. über 300 Rthlr. rückständige Kaufgelder für den Auszügler Christian Gottlieb Dietrich auf der Amtsscholtisey Nro. 1. zu Mittel-Göllschau, von welchem nach dem Cessions-Instrumente vom 9. September 1814., 200 Rthlr. an den emeritirten Senator Kunicke abgetreten worden sind; 9) den Erb-Receß vom 23sten August 1803., nebst Recognition vom gleichen Tage über 60 Rthlr. Maternum der Gottschalckschen Kinder auf dem Hause des Zimmermeister Hübner sub No. 300. hieselbst, worauf nach dem Protocoll vom 5ten Februar 1812. und ex Decreto vom 12ten mensis et anni ejusdem 20 Rthlr. gelöscht worden; 10) das Duplicat des Kaufcontracts vom 14ten May 1805., nebst Hypotheken-Schein vom 24sten ej. über 400 Rthlr. rückstellige Kaufgelder auf der Fiebigschen Häuslerstelle sub No. 12. zu Pohlswinkel eingetragen, für den Gerichtsscholzen Mohaupt; 11) der Kaufcontract vom 17ten Februar 1809. und Hypotheken-Schein vom 22. Februar ej. über 400 Rthlr. rückstellige Kaufgelder auf den 5½ Scheffel Acker No. 2. am Hopfenberge und der Kaufcontract und Hypotheken-Schein von gleichen Tagen über 200 Rthlr. rückstellige Kaufgelder, auf den 2 Scheffeln Acker No. 22. des Vincent Riedelschen wüsten Gutes, beyde Posten für die verwit. Ackerbesitzer Steinberg, Marie Elisabeth geb. Siebeth in Ober-Michelsdorf haftend; 12) das Cautions-Instrument vom 8ten September 1766. über 40 Rthlr. an die Eichelmannsche Curatel auf dem Hause des Uhrmacher Wenzel Heidrich sub No. 57. hieselbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch ad Terminum den 6ten December dieses Jahres um 10 Uhr vorgeladen und haben ihre Rechte auszuführen, im Fall des Nichterscheinens aber zu gewarten, daß sie mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf die Grundstücke und erwähnten Instrumente werden präcludiret und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 19ten Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Bobrownik

bey

bey Hultschin gebürtigen entwichenen enrollirten Kantonisten Gebrüder Johann und Andreas Koniezny und Anton Thomaneck dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 26ten Januar 1821. Vermittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Schmieder anstehenden Termine gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Brieg den 28. September 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg wird der unter dem ehemaligen v. Malschützkischen Infanterie-Regiment gestandene im Jahr 1806. ins Feld marschirte und als Kriegsgefangener von Mainz aus nach Frankreich transportirten, von da aber nicht zurückgekehrten Soldat George Jäschke auf Antrag seiner Brüder hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in termino den 12. Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann in unserm Partheienzimmer entweder persönlich oder per Mandatarium legalem zu gestellen, im Fall derselbe aber verstorben; so werden dessen etwa nachgebliebenen Erben hierdurch aufgefordert ihre Legitimation gehörig nachzuweisen, indem sie sonst so wie der Verschollne in Gefolge §. 152. Abschnitt 4. Tit. 51. zu gewärtigen haben, daß die Extrahenten für die rechtmäßigen Erben angenommen, ihnen als solche der Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe, alle seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtiget, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden sein sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neisse den 29. August 1820. Von Seiten des Königl. Fürstenthums-Gerichts zu Neisse werden alle diejenigen, welche an die im Deposito desselben befindliche Carl v. Rottenbergsche und resp. an die Maximilian Baron v. Trachsche Masse, die durch die Zinsen und zwar die Erstern auf 15 rthl. 1 sgr. 3 d'. und die Letztere auf 137 rthl. 19 sgr. 4½ d'. angewachsen, einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, in Absicht der freyh. v. Trachschen Masse aber namentlich die Erben des Pincus Oestreicher zu Oppeln und die Erben des ehemaligen Privat-Secretair Bock, so wie die Erben des Carl v. Rottenberg hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten und in termino peremtorio den 15. Januar 1821. früh 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath v. Gilgenheimb auf dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthumsgerichts hierselbst in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justizcommissarien, Rath Engelmann, und Justizcommissarius Cirves vorgeschlagen werden zu erscheinen, und ihre Ansprüche zu beweisen. Sollte sich in diesem Termine Niemand melden, so wird die freyh.

v. Trach-

v. Trachsche Masse den Hofrath Bönischschen Erben zu Ratibor als nächsten Baron v. Trachschen Gläubigern, und die Carl v. Rottenbergsche Masse dem Königl. Fisco ausgezahlt werden.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Naumburg am Queis den 10ten October 1820. Nachdem über die in 1615 Rthlr. bestehende Kaufgelder-Masse des von dem Friedrich Adler an den Johann Caspar Arnhold verkauften, in Ottendorf Bunzlauschen Creises gelegenen Bauergutes der Liquidations-Prozeß ex Decreto vom heutigen Tage eröffnet worden, so werden alle und jede Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an das Grundstück und dessen Kaufgeld in dem vor dem Hrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Titz auf den 28sten December c. früh um 9 Uhr hieselbst anstehenden Liquidations-Termine, entweder in Person, oder durch Mandatarien, wozu ihnen die Herrn Justiz Commissarien Pudor, Weiner und Wa ter in Lauban vorgeschlagen werden, anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Außenbleiben aber zugewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die erschienenen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gottesberg den 17ten August 1820 Nachdem per Decretum de hod. über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Ferdinand Held der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Concurs-Masse Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 18ten December c Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, wozu den Auswärtigen in Ermangelung hinreichender Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Hoffmann zu Schmiedeberg, Weit und Hälschner zu Hirschberg in Vorschlag gebracht werden, zu melden, ihre Ansprüche geltend zu melden und nachzuweisen. Die in diesem Termine nicht erscheinenden Gläubiger aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Königl. Preuß Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 17ten October 1820. Wir Director und Justiz-Räthe machen hierdurch öffentlich bekannt, daß die Küchenbursch Joseph Scholzsche Verlassenschaftsmasse unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden soll und fordern die etwanigen unbekannten Creditoren hierdurch auf, sich mit ihren Ansprüchen an die Masse binnen 4 Wochen zu melden, widrigenfalls sie sich mit ihren Anforderungen nur an jeden einzelnen zur Hebung gelangten Gläubiger nach Verhältniß des Erhobenen und nicht an die Masse werden halten können.

Director und Justizräthe hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Bres-

*) Breslau. (Austern) große Holsteiner in Schaalen und ausgestochene sind ganz frisch bey mir zu haben. — Auch weise ich eine Parthie frische Gebirgsbutter in geaichten Gebinden nach G. B. Jäckel.

*) Breslau. Neue schöne Castanien, ächtes Stettiner Doppelbier, ächte reine Punsch-Essenz empfiehlt

F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. In meiner Bücher-Auction wird heute mit S. 49. No. 551. und Montags mit S. 143. No. 1163. fortgefahren. Pfeiffer.

*) Breslau. Zu vermiethen und zu Ostern 1821. zu beziehen ist in der Brustgasse No. 918 in der Nähe der Junkerngasse die 3te Etage, bestehend in 5 Zimmern, einem Entree, einem Keller rc. In der ersten Etage desselben Hauses ist weitere Auskunft zu erhalten.

*) Breslau. Elbinger Bricken sind zu verkaufen in der Stockgasse bey

Gottl. Raschke.

*) Breslau den 10ten Novbr. 1820. Einem hochgeehrten Publiko gebe ich mir die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen, wie Morgen und jeden folgenden Sonnabend das vom vergangenen Jahre beliebte Kränzel wieder bey mir statt haben wird, zum Abend Essen wird en Table d'hôte für 8 gute Groschen gespeist, und dafür eine Suppe, 3 Gerüchte nebst Desert verabfolgt. Da ich für gute Getränke, gewählte Speisen und prompte Bedienung bestmöglichst sorgen werde, und die Herren Interessenten des Kränzels für die Abend Unterhaltung nichts vermissen werden, was nicht ihren Wünschen entspräche, so schmeichle ich mir bey einer Fürsorge eine hoch geneigte Zufriedenheit. Zugleich mache ich noch ganz ergebenst bekannt, daß sowohl Mittags als Abends à la Carte Suppe für 2 sgr., Rindfleisch mit Sauçe oder Gemüse 5 sgr., Mittelspeise 5 sgr., Braten 5 sgr. Nom. Mze. gespeißt wird.

Getreyer, Restaurateur an der Promenade.

Breslau den 8 Novbr. 1820. Meinen sehr hoch- und werthgeschätzten Freunden und Gönnern, wie auch einen hochzuverehrenden Publico, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich Sonntags als den 12 Novbr., meinen in der Nicolai-Vorstadt neu erbauten Tanz-Salon, zum deutschen Kaiser genannt, einweihen werde. Da ich keine Kosten gespart habe, um ihn auf das geschmackvollste und eleganteste zu decoriren so schmeichle ich mir eines zahlreichen Zuspruchs. Die bestimmten Tanztage sind: Sonntag, Montag, Dienstag und Donnerstag.

Schneider, Coffetier.

Breslau. Eine Stube mit oder ohne Meubles in dem Hause No. 74. in der Hauptstraße vor dem Nicolai-Thore in der ersten Etage ist an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und auf Weihnachten d. J. zu beziehen.

Breslau den 1sten November 1820. Den Interessenten der Schlesischen Privat-Land-Feuer-Societät machen wir hiermit bekannt, daß der für das

verflossene halbe Jahr, nämlich vom 1. May bis ult October 1820. zu entrichtende Beytrag von 100 Rthlr. der Assecurations Summe 8 sgr. 6 d' Cour. beträgt. Zugleich erinnern wir an die prompteste Einzahlung der diesfälligen Beyträge.

Schlesische General Landschafts-Direction.

*) Breslau. Neuen holländ Süßmilchkäse zu einem billigen Preiße offerirt Carl Ferdinand Wielisch.

*) Breslau. Circa 20 Stein rein gesiebte Karbe a 2 Rthlr. Cour. ist zu verlassen bey Carl Ferdinand Wielisch.

*) Breslau. Auf ein schönes Rittergut in Niederschlesien ohnweit Breslau welches circa 40000 Rth. gekauft, und landschaftlich 26000 Rthl. abgeschätzt ist, werden gleich hinter 8000 Rthlr. Pfandbriefe ein Capital von 4000 Rthlr. zu Term. Weihnachten verlangt. Nähere Auskunft giebt der Agent Emanuel Müller, wohnhaft in der Windgasse No. 200.

*) Breslau. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publiko mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich künftigen Dienstag den 14ten Novbr. in der großen Resource auf der Schweidnitzergasse ein Conzert auf der Mundharmonika geben werde. Das Nähere werden die Anschlagszettel enthalten

Franz Kunert.

*) Breslau. Der Beyfall, welchen die im verflossenen Jahre veranstaltete, große Aufführung von Händels Messias erhielt, hat den Verein für Kirchenmusik bestimmt, Sonnabend den 18. Novbr. Alexanderfest oder die Gewalt der Musik, große Cantate von Dryden und Ramler, nach der Musik von Händel und Mozart mit einer Besetzung von nahe an 400 Personen in der Aula ꝛc. auf zuführen. Einlaßkarten zu 16 gr. Cour. a Person sind in der Musikhandlung der Herren Leuckart und Förster zu bekommen.

Im Auftrage des Vereins ꝛc.

Schnabel. Berner.

*) Breslau. Aus einigen Hundert Obstbäumen Borsdorfer, Aepfelbäumen, junge Goldpepins und seltenen andern Arten Aepfelbäume, wie auch Aprikosen und Pfirsiche bester Arten, können Liebhaber die gefälligsten wählen; sie stehen im ehemaligen Waidgarten neben dem Birnbaum vor dem Oderthor, können aber nur in den Nachmittagsstunden angezeigt werden.

*) Klein-Tinz Breslauschen Creises. Bey dem Dominio hieselbst sind von Weihnachten ab die Kühe zu verpachten.

*) Breslau. Da wieder ein Transport sehr schöner Teltauer Rüben angekommen ist, so werden sie zu herabgesetzten Preiße die Metze a 5 sgr. Münze verkauft, und sind beym Aalhändler Rommitz auf dem Fischmarkt und im Bürgerwerder No. 1063. zu haben.

*) Bres-

*) Breslau. 200 Schock 2 und 3jährige Poppeln bester Art sind zu 2, 3 und 4 gr. bey dem Gutsbesitzer Krämer auf Mittel-Neuland bey Neisse zu haben.

*) Breslau. Beste Teltower Rüben sind wieder zu haben im billigsten Preiße, Odergasse No. 2067. J. G. Starck.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Hummerey im rothen Hirsch eine Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör im 2ten Stock und auf Weihnachten zu beziehen. Auch sind daselbst Getraidebödeu zu baldiger Benutzung zu haben.

*) Breslau. Da ich bey schlechtem Wetter auf einer verdeckten Reitbahn Unterricht im Reiten geben werde, so mache dieses den Herren, die schon bey mir Reiten und Reiten wollen, bekannt. Auch werde ich Sonntags Nachmittags von 2 bis 4 Uhr Unterricht im Voltigiren geben, wozu ich ein eignes dazu dressirtes Pferd habe. Die Stunde kostet 6 gr. Cour. Die Reitbahn über der Oderbrücke gleich links.

v. Wuntsch, Stallmeister.

*) Breslau. Mit letzter Post erhielt ich einen Transport frische Hollsteiner Austern in Schaalen. Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen ist auf der Kupferschmiedegasse in der goldnen Kugel No. 1942. im 2ten Stock eine Stube für einen einzelnen Herrn. Das Nähere erfährt man daselbst bey Rodner.

*) Breslau. Ein in der Preuß. Ober-Lausitz ohnweit Sagan belegenes Rittergut im Preiße von einigen 60000 Rth., auf welchem nur wenig Hypotheken-Schulden haften, welches ein gutes Wohnhaus und gute Wirthschafts-Gebäude, und mehrere andere Regalien, noch gegen 2000 Morgen Waldung hat, wünscht der Besitzer entweder zu verkaufen, oder gegen ein in Schlesien belegenes Dominialgut von gleichem Werthe, zu verkaufen. Kaufs- oder Tausch Lustige erfahren hierüber das Nähere bey C. F. Gallitz, wohnhaft am Naschmarkt im Tischler-Magazin No. 1984. im 2ten Stock.

*) Breslau. Auf ein hiesiges großes massives Haus in der Stadt werden gegen sichere Hypotheke 3 bis 5000 Rthlr. gesucht. — Auf ein in der Näh. von Breslau belegenes Landgut, dessen Kaufpreiß Dreißig Tausend Reichsthaler gewesen ist, werden zur ersten Hypothek 12 bis 14000 Rthl. gesucht; und auf einige andere Dominialgüter von mittlerer Größe werden gegen ganz sichere Pupillar-Hypotheken Capitallen von 5 bis 6000 Rthlr. und Eintausend Rthlr. gesucht. Das Nähere hierüber ist zu erfahren bey C. F. Gallitz, wohnhaft am Naschmarkt im Tischler-Magazin No. 1984 im 2ten Stock.

*) Breslau. Ein Prediger in einer kleinen Stadt, nur einige Meilen von Breslau, der schon Jahre lang als Erzieher thätig war, wünscht zu einigen Zöglingen

lingen noch einige zu erhalten. Für nöthigen Unterricht im Sprechen und Wissenschaften, wie auch in der Musik, wenn es verlangt wird, soll zur Zufriedenheit gesorgt seyn. Das Nähere erfährt man bey dem Hrn. Canzley Inspector Schneider auf der Altbüßergasse eine Stiege.

*) Breslau. Da ich jetzt meinen Laden auf der Büttnergasse den 3 Bergen gegenüber geöffnet habe, so empfehle ich mich allen hohen Herrschaften und Einem geehrten Publikum mit allen Sorten Conditorey Waaren. Auch habe ich jetzt alle Arten Schweitzerbäcker-Waaren, und können daher Bestellungen gemacht werden, nebst diesem empfehle ich mich mit guten Punsch, Chocolade und feinen Liqueurs. Da ich während 3jähriger Condition in Wien das Confect für die Tafel Ihro Majestät der Königin von Neapel verfertigt, so kann bey Bestellungen auch auf die feinste Güte gerechnet werden. Franz Titz, Conditor.

*) Breslau. Ein guter Fliegel ist zu verkaufen. Das Nähere zeigt der Getreidehändler Zimpel auf der Mahlergasse No 1583.

*) Breslau. Ein Gutsbesitzer, der zugleich einen bedeutenden öconomischen Posten bekleidet, ist gesonnen, zwey auch mehrere Zöglinge anständiger Erziehung und Herkunft zum Unterricht in allen Zweigen der theoretischen und praktischen Oeconomie, in seine Familie aufzunehmen. Ueber Nahmen, Ort, Bedingungen und Unterrichtsplan wird dessen Sachwalter der Königl. Justizcommissarius Herr Dziuda zu Breslau Auskunft ertheilen.

*) Waldenburg den 1sten November 1820. Der Königl. Commercien-Rath Herr Carl Treuttler hieselbst, ist entschlossen, mit noch einigen Theilnehmern eine kleine Eisengiesserey in hiesiger Gegend anzulegen. Zu diesem Behuf ist im Sommer dieses Jahres die Niedermühle in Altwasser erkauft worden, um das dort vorhandene Wassergefälle zum Betried des Eisen-Ofens zu benutzen und das darzu erforderliche Wasserrad, ungefähr zwölf Schritt unterhalb der bey jener Mühle befindlichen Brettmühle aufzustellen und die benutzten Wasser sogleich wieder in den alten Mühlen-Abzugsgraben zu schlagen, die Mühle selbst aber soll in ihren Gebäuden und Maschienerie unverändert beybehalten werden. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810 werden alle diejenigen, welche hiergegen ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung an, ihre Widersprüche bey mir anzumelden, nach Verlauf dieser Frist werden solche nicht mehr beachtet.

Der Königl. Preuß. Landrath des Creises.

Graf v Reichenbach.

*) Strehlen den 30 October 1820. Dem Publiko wird hierdurch nachrichtlich bekannt gemacht, daß der auf den 2ten Januar 1821. zur Subhastation des sub Nro. 107. hierselbst im Bäckergäßchen gelegenen Tischler Kleinschen Hauses anstehende peremtorische Biethungstermin cessirt.

Königl Preuß. Stadtgericht.

Zweyte

Zweyte Beylage
zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 13. November 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 14. October 1820. Von Seiten des Königl. Hofrichter-Amtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der Anton Sternitzke von dem Franz Nawroth das sub No. 22. und 23. zu Schimmerau gelegene Bauerguth laut Kaufcontrakt vom 5. et confirmato 24. Juny a. c. um 1050 Rthl. erkauft hat, und der Besitztitel zufolge Decreti vom 30. August c. für ihn im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 30. September 1820. Von dem Königl. Hofrichter-Amte hieselbst wird hiermit bekannt gemacht, daß die Anna Christiana Förster geb. Weinisch die sub No. 40. hinterm Dohm belegene Erbstelle vermöge des mit dem Erbsaß Paul Zöllner unterm 10. Juni et conf. den 5. August c. an. geschlossenen Kauf-Vertrages für 9600 Rthl. erkauft und der Besitztitel für dieselbe vigore Decreti vom 30. Sept. 1820. im Hypothekenbuche für sie eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 11. October 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichter-Amte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Amand Hellmich die sub No. 5. in Bischofsau gelegene Coloniestelle von dem Ignatz Pachur laut Kaufcontrakt vom 22. Juni et confirm. 6. September a. c. für 300 Rthl. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 11. October a. c. eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 9. September 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichter-Amte in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Lindek das zu Meleschwitz sub No. 27. gelegene Bauerguth in der Subhastation laut Adjudicatoria de publicato den 27. October 1819. für 1200 Rthl erstanden hat, und der Besitztitel für ihn im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Cosel den 22. October 1820. 1. Den Kauf des Dominii zu Dollendzin, um das daselbst sub No. 23. belegene halbe Freigärtnerguth für 48 Rthl. confirm. den 11. Januar 1819.

2. Den

2. Den Kauf des Raphael Kamka, um des Joseph Schneider zu Czerwienczitz sub No. 19 belegene Schmiedebesitzung für 152 Rthl. confirm. den 28. Januar 1819.

3. Den Kauf des Joseph Schäfer, um die zu Czerwienczitz sub No. 30 belegene Thecla Schäfersche Mühle für 686 Rthl. 16 sgr. confirm. den 12. Juli 1820.

Das Gerichtsamt der Major v. Wrochemschen Güther Dollendzin und Czerwienczitz.

Meisner, Just

Brieg den 12. October 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Schneidermeisters Windscher um das Haus des Just. Herrn Fölkel No. 325½ pro 3600 Rthl heute confirmirt worden.

Winzig den 26. August 1820. Der Hauskauf der Wittwe Obst zu Winzig, pro 53 Rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Stadtgericht.

Alt-Läßig den 16. October 1820. Beim Dom. Alt-Läßig Waden burger Creis sind Käufe zur Confirmation eingegangen.

1. Von Alt-Läßig des Gottlieb Scholzs, um des Gottfr. Rudolphs Hofehaus No. 37., pro 100 Rthl.

2. Gottfried Böhms, um des Gottfried Rauers Freihaus No. 69., pro 130 Rthl.

3. Aus Neuhohndorff Gottlieb Trenklers, um des Ferdinand Meywalds Coloniehaus sub No. 21., pro 100 Rthl.

Raudten den 14. October 1820. Gottlieb Geißler hat die Dreschgärtnerstelle sub No. 44. zu Lampersdorf von George Friedrich Vogt, um 430 Rthl. erkauft besage Kaufbrief vom 13. October 1820.

Ober-Weisritz bei Schweidnitz den 16. October 1820. Die bei dem unterzeichneten Gerichtsamt vom 16. April 1820. bis 16. October ej. a. zur Confirmation vorgekommenen, nachstehend verzeichneten Käufe.

A. Zu Ober-Weisritz.

1. Des Bauer Gottfried Poltes Kauf, für 400 Rthl.
2. Des Häusler Gottfried Stellers Kauf, für 221 Rthl.
3. Des Häusler Gottfried Knillmanns Kauf, für 200 Rthl.

B. Zu Breitenhain.

4 Des Häusler Friedrich Parchwitz Kauf, für 200 Rthl.
5. Des Häusler Carl Ullbrich Kauf, für 185 Rthl.

C.

C. Zu Schlesierthal.

6 Des Häusler Gottfried Schwarzers Kauf, für 300 Rthl.

Oppeln den 12. October 1820. Bei dem Königl. hiesigen Stadtgericht sind nachbenannte Käufe confirmirt worden.

1. Des Königl. Fiscus, um einen Garten Antheil vom Höfer zu No. 19., pro 100 Rthl.

2. Des Zimmermeister Neßler, um den Herrmannschen Garten sub No. 14., pro 600 Rthl.

3. Der Töpfer Kertzelschen Eheleute, um das Wilhelm Sowadasche Haus sub No. 15., pro 1800 Rthl.

4. Der Conditor Peter Caratzy, um das Magdalena Schekierkasche Haus sub No. 214., pro 1750 Rthl.

5. Der Kaufmann Ignatz Herink, um das Peter Caratzysche Haus und Handlung=Gerechtigkeit No. 216., pro 4300 Rthl.

Winzig den 2. October 1820. Der Galleiskische Hauskauf auf No. 63. hierselbst, pro 400 Rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Stadtgericht.

Neuhaus den 9. October 1820. Beim Gerichtsamt zu Neuhaus sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Uckes Kauf, um Pschirners Mühle, für 1500 Rthl.
2. Scholzes Kauf, um Puschels Hofegarten, für 86 Rthl.
3. Baumerts Kauf, um Gebauers Garten, für 75 Rthl.
4. Müllers Kauf, um Puschels Haus, für 77 Rthl.
5. Richterin Kauf, ums männliche Haus, für 168 Rthl.
6. Müllers Kauf, ums Scharfische Haus, für 80 Rthl.
7. Müllers Kauf, um Gemeinerts Haus, für 110 Rthl.
8. Illners Kauf, um Gründlers Haus, für 145 Rthl.
9. Pals Kauf, um Posners Haus, für 80 Rthl.
10. Pichts Kauf, um Scholzes Haus, für 100 Rthl.
11. Dorrmanns Kauf, ums männliche Haus, für 216 Rthl.
12. Griegers Zuschreibung des väterlichen Guths, für 1600 Rthl.

Raudten den 7. October 1820. Johann Benjamin Krause hat die Schmiede Nahrung sub No. 8. zu Kniegnitz von dem Johann Gottlob Scholz, um 1400 Rthl. unterm 30. März 1820. erkauft.

Brieg den 17. August 1820. Bei hiesigem König. Preuß. Land= und Stadtgericht ist der Kauf des Koch Hoffmann mit dem ehemaligen Fortifications=Kanzschreiber Kretschmer, um das Haus No. 377., pro 2950 Rthl. heute confirmirt worden.

Löwen=

Löwenberg den 9. October 1820. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, macht hierdurch dem Publiko nachstehende Käufe bekannt.

A. Von der Stadt.

1. Des Gastwirth Heinrich Thiemann Kauf, um die Carl Thiemannsche Bober-Wiese, pro 1000 Rthl.

2. Des Vorstädter Johann Gottlieb Sauer, um den Bachmannschen Garten, pro 925 Rthl.

3. Des Vorstädter Gottfried Ueberschär, um den Scharfenbergschen Acker von 10 Schfl., pro 1200 Rthl.

4. Des Vorstädter Christian Weniger, um den Scharfenbergschen Acker von 6 Schfl, pro 700 Rthl.

5. Des Weber Joseph Fried, um das Heinrichsche Haus No. 254., pro 720 Rthl.

6. Des Johann Gottfried Paschke, um die Fliegelsche Vorstädter-Nahrung No. 6a., pro 2200 Rthl.

7. Der Horndrechsler-Wittwe Christiane Elisabeth Hänsel, um das maritalische Erbehaus No. 60., pro 1000 Rthl.

8. Der Anna Rosine Ueberschärin, um das maritalische Erbehaus No. 8, pro 700 Rthl.

9. Der Müller-Wittwe Rosine Puschmann, um das maritalische Erbehaus No. 260., pro 630 Rthl.

10. Des Schuhmacher Carl Schwander, um den Schmausschen Garten, pro 200 Rthl.

11. Des Apotheker Hoffmann, um den Reichsteinschen Garten, pro 150 Rthl.

12. Des Tuchmacher Gottlob Florschke, um 4 Stadtgraben-Flecke, pro 140 Rthl.

13. Des Tuchscheer Eduard Wunderlich, um 2 Stadtgraben-Flecke, pro 61 Rthl.

14. Des Kaufmann Ernst Arnold, um 5 Stadtgraben-Flecke, pro 147 Rthl.

15. Des Tuchmacher Friedrich Arnold, um 1 Stadtgraben-Fleck, pro 23 Rthl.

16. Des Tuchscheer Caspar Ueberschär, um 2 Stadtgraben-Flecke, pro 41 Rthl.

17. Des Züchner August Schwander, um 1 Stadtgraben-Fleck, pro 35 Rthl.

18. Des

18. Des Schwarzfärber Herzog, um das Zillingsche Ackerstück von $1\frac{1}{2}$ Schfl., pro 200 Rthl.

19. Der Schneider=Witwe Juliane Jentsch, um das marikalische Erbehaus No. 249., pro 300 Rthl.

B. Von den Dorfschaften.

20. Des Christian Gottlieb Berner zu Nieder=Görisseiffen, um den väterlichen Garten No 5, pro 1500 Rthl.

21. Des Johann Gottlieb Berner zu Ludwigsdorf, um das Adolphsche Haus No. 81., pro 250 Rthl.

22. Des Johann Christoph Hütter daselbst, um das Herrmannsche Haus No 46., pro 400 Rthl.

23. Des Schmidt Traugott Puschmann zu Groß=Rackwitz, um das Frühmannsche Haus No 50., pro 300 Rthl.

24. Des Melchior Frömert zu Langenvorwerg, um das Joseph Wagnersche Haus No. 82., pro 190 Rthl.

25. Des Johann Samuel Gläser daselbst, um das Heinrich Jungesche Haus No. 73., pro 150 Rthl.

26. Des Johann Gottlieb Winckler zu Nieder=Moys, um das Wolfsche Haus No. 8., pro 285 Rthl.

27. Des Christian Gottlieb Kuhn zu Hartliebsdorf, um das väterliche Bauerguth No. 3., pro 3000 Rthl.

28. Des Gottlieb Nicht daselbst, um das Jettnersche Haus No. 55., pro 286 Rthl.

29. Der Anna Rosine Weinhold daselbst, um das George Schwabesche Haus No. 144., pro 300 Rthl.

30. Des Gottlieb Müller zu Deumannsdorf, um das väterliche Nachlaßhaus No. 173., pro 170 Rthl.

31. Des Gottfried Beyer daselbst, um das väterliche Erbehaus No. 14., pro 300 Rthl.

32. Des Schmidt Johann Samuel Seydel daselbst, um das Müllersche Schmiedehaus No. 203, pro 931 Rthl.

33. Des Schmidt Gottfried Müller zu Plagwitz, um das Schellenbergsche Haus No. 11, pro 250 Rthl.

34. Des Gottlieb Hertrampf zu Görisseifen, um das Gottlieb Hübnersche Haus No. 27., pro 140 Rthl.

Raudten den 24. October 1820. Johann Gottlieb Hoffmann hat die Freigärtnerstelle sub No. 7. zu Kniegnitz von seinem Vater weiland Gottfr. Hoffmann ererbt, laut Verreich=Brief vom 12. Oct. 1820.

Dit-

Dittersbach bei Lüben den 13. October 1820. Der Zimmermann Gottlieb Münzberg, hat das Angerhaus No. 56. von den Joh. Gottlieb Küchlerschen Erben erkauft, pro 45 Rthl.

Bernstadt den 21. October 1820. Nachstehende Kaufcontrakte sind confirmirt worden.

I. Beim Gerichtsamte Langenhof. 1. Der Kauf des Stamm, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 11., um 20 Rthl. 2. Des Pawalsky, um die Grundsche Dreschgärtnerstelle No. 30. um 75 Rthl. 3. Der verwittw. Fett, um die maritalische Freistelle No. 26. und Acker um 1010 Rthl. 4. Des Gottlieb Scholz, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 8., um 70 Rthl. II. Beim Gerichtsamt der Reesewitzer Güther. 1. Der Kauf des Gottfried Kruber, um die Jendretzkysche Dreschgärtnerstelle No 30. zu Ober-Mühlwitz, um 170 Rthl. 2. Des Gottlieb König, um die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 42. zu Galbitz, um 20 Rthl. 3. Des Carl Neumann, um die väterliche Mühle No. 33. zu Pontwitz, um 600 Rthl. III. Beim Gerichtsamte Grüttenberg der Kauf 1. Des Gottl. Hurtig, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 8, um 11 Rthl. 12 sgr., 2 Des Christian Günther, um die Dreschgärtnerstelle des Neumann No. 4. um 50 Rthl.

Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1 Des Herrn Kaufmann Mündner, um die Erbscholtisey sub No. 3. zu Langenöls, für 18000 Rthl.

2. Der Frau Post-Secretair Rackette aus Schweidnitz, um die Erbscholtisey sub No. 13. zu Heidersdorf, für 13400 Rthl.

Königl. Domainen-Justizamt von Heidersdorf und Langenöls.

Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Franz Andreas Gröger, um das sub No. 23., zu Friedrichsgrund belegene Freihaus, für 129 Rthl.

2. Des Heinrich Schubert, um das Freihaus sub No. 19. zu Schmiedegrund, für 120 Rthl.

3. Der Elisabeth Kubitzky, um das Freihaus sub No. 33. zu Stein-Seiffersdorf, für 300 Rthl.

4. Des Friedrich Michael, um das Freihaus sub No. 19. zu Friedrichshayn, für 250 Rthl.

5. Des Joh. Gottlieb May, um die Feldgärtnerstelle sub No. 25. zu Stein-Seiffersdorf, für 400 Rthl.

6. Des Johann Friedrich Hilsert, um die Feldgärtnerstelle sub No. 12. zu Kaschbach, für 800 Rthl.

7. Des Johann Friedrich Werner, um das Freihaus sub No. 35. zu Schmiedegrund, für 160 Rthl.

8. Des Johann Friedrich Hoffmann, um die Feldgärtnerstelle sub No. 22 zu Stein-Seiffersdorf, für 1200 Rthl.

Das Reichsgräflich von Nostizsche Gerichtsamt der Stein-Seiffersdorfer Güther.

Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1 April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind

1. Des Joseph Conrad, um das Freihaus sub No. 52. zu Würben, für 169 Rthl.

2 Des Melchior Pechmann, um das Freihaus sub No. 11. zu Kallendorf, für 325 Rthl.

3. Des Anton Riedel, um das Auenhaus Fol. 38. zu Kallendorf, für 100 Rthl.

Das Gräflich von der Goltzsche Gerichtsamt der Herrschaft Würben.

Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Gottlieb Nitsche, um das Auenhaus No. 54. zu Goglau, für 220 Rthl

2. Des Christian Gottlieb Urban, um das Auenhaus No. 49. zu Goglau, für 186 Rthl.

3. Des Gottfried Amsel, um das Auenhaus sub No. 53. zu Goglau, für 130 Rthl.

4. Des Gottfried Flegel, um das Colonithaus No. 6e zu Bergthal, für 120 Rthl.

Das von Hohbergsche Gerichtsamt der Goglauer Güther.

Schweid-

Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Gottlob Trupke, um die Freistelle No. 11. zu Wenig-Mohnau, für 800 Rthl.

2. Des Johann Gottlob Achtzehn, um das Freihaus sub No. 21. zu Wenig-Mohnau, für 100 Rthl.

Das Gräflich von Schweinitzsche Gerichtsamt der Herrschaft Berghof.

Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Johann Carl Beer, um die Dreschgärtnerstelle No. 45., für 300 Rthl.

2. Des Friedrich Polte, um die Dreschgärtnerstelle Fol. 52., für 380 Rthl.

3. Des Carl Penz, um die Dreschgärtnerstelle No. 51., für 400 Rthl.

4. Des Friedrich Martin, um die Dreschgärtnerstelle No. 56., für 380 Rthl.

5. Des Joh. Gottfried Gärtner, um die Dreschgärtnerstelle No. 34., für 160 Rthl.

Das von Lieres Stephanshayner Gerichtsamt.

Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Joh. Gottfried Letzner, um die Großgärtnerstelle No. 15., für 320 Rthl.

Das Probst von Adlersfeld, Pfaffendorfer Gerichtsamt.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage
Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 13. November 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 28. October 1820. Von dem Königl. Hofrichter-Amte wird hiermit bekannt gemacht, daß die Kinder des verstorbenen Herrn Ernst Nicolaus Wolff von Debschütz auf Sendit, namentlich: Albertine Caroline Emilie, Siegismund Niclaus Wolff Albert, Caroline Iphigenia Aurora Minna, Hanns Otto Carl Eelmar, und Christiane Leate Ottilie Nanette geb. von Debschütz das Ritterguth Sendit, von ihrem Vater ab intestato in dem alten Werthe von 39000 rthl und 400 rthl Schlüsselgeld ererbt haben, und der Besitztitul für sie ex Decreto vom 28 October 1820. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

*) Leubus den 2. November 1820. Bei dem Königl Gerichte der ehemaligen Lubusser Stiftsgüter sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Hieronymus Pavel, um Marcus Kramers Haus, pro 120 rthl.

2. Verreich des Paulus Paulschen Hauses an den Joseph Paul, pro 300 rthl.

3. Kauf des Joseph Hoffmann, um Joseph Pauls Haus, pro 500 rthl.

4. des Casper Granz, um Carl Sarns Haus, pro 80 rthl. zu Dorf Leubus.

5. Verreich der Anton Stuschischen Gärtnerstelle, an den Anton Stusch, pro 500 rthl.

6. Kauf des Joseph Heinze, um Franz Steinerts Gärtnerstelle, pro 256 rthl zu Gleinau.

7. des Joseph Schwancke, um der Maria Theresia Hanckin Haus, pro 180 rthl zu Prauckau.

8. des Carl Richter, um Franz Bösels Haus, pro 46 rthl.

9. des Franz Freier, um Franz Buttlers Haus, pro 130 rthl.

10. Kauf

10. Kauf des Franz Carl Gans, um Carl Tietzes Haus, pro 90 rthl.

11. Verreich des Ignatz Krätzigschen Bauerguthes, an die Maria Barbara Krätzig, pro 1400 rthl. zu Rathau.

12. Kauf des Nicolaus Walter, um Anton Walters Haus, pro 150 rthl. zu Grosen.

13. des Johann Gottlob Marsch, um Georg Friedrich Seidels Gärtnerstelle, pro 680 rthl. zu Regnitz.

14. des Johann Gottlieb Berger, um Anton Schneiders Haus, pro 250 rthl.

15. des Heinrich Seidel, um Friedrich Seidels Bauerguth, pro 600 rthl.

16. Verreich der Sylvester Petschelschen Strumpfnerstelle, an den Franz Carl Petschel, pro 400 rthl.

17. des Elisabeth Schöpeschen Hauses, an die Maria Schöpe, pro 36 rthl. 10 sgr.

18. des Joseph Monertschen Hauses, an die Wittwe Rosina Monert, für 262 rthl. 10 sgr. zu Tannwald.

19. Kauf des Johann Gottlieb Hübner, um Friedrich Hanckes Haus, pro 60 rthl. zu Reichwald.

20. des Bernard Pauli, um die Anton Rabesche Schmiede, pro 425 rthl.

21. des Friedrich Leppich, um Gottlieb Härtels Gärtnerstelle, pro 1000 rthl. zu Schreibersdorf.

22. des Johann Carl Anderseck, um Thadeus Eckes Erbschmiede, pro 550 rthl. zu Wi ren.

23. des Anton Riedel, um Anton Stullers Freihaus, poo 350 rthl. zu Altläst.

24 des Franz Tillmann, um Casper Tillmanns Bauerguth, für 2500 rthl.

25. des Gottlieb Schenck, um Anton Lorenzes Bauerguth, pro 6550 rthl. zu Altjauer.

26. des Franz Joseph Walter, um Johann Anton Walters Haus, pro 280 rthl.

27. Carl Joseph Fritsch, um der Anna Maria Kittnern Haus, pro 114 rthl.

28 des Ignatz Klose, um Anton Kloses Haus, pro 200 rthl. zu Herrmannsdorf.

20. Kauf

29. Kauf des Carl Joseph Lange, um Johann Franz Langes Bauerguth, pro 4200 rthl zu Hennersdorf.

30. des Christian Samuel Flanse, um Gottlieb Flanses Haus, pro 415 rthl

31. des George Friedrich Reinert, um Christoph Schröters Haus, pro 90 rthl. zum Pombsen.

32. des Franz Joseph Glatther, um Franz Teubers Haus, pro 300 rthl.

33 des Carl Joseph Friebe, um Casper Friebes Gärtnerstelle. pro 800 rthl.

34 des Wenzel Anwisch, um der Johanna Blümeln Haus, pro 200 rthl.

35. der Maria Elisabeth Friebe, um Valentin Kloses Haus, pro 280 rthl. zu Kleinhelmsdorf.

36. des Johann Joseph Friedrich, um Gottfried Menzeln Freihaus, pro 710 rthl

37. des Carl Gottlieb Becker, um Gottfried Beckers Haus, pro 200 rthl.

38 des Johann Christoph Kambach, um Gottlieb Kambachs Haus, pro 330 rthl.

39 des Johann Gottlieb Geißler, um Christoph Ludwigs Haus, pro 130 rthl. zu Seitendorf.

40. des Anton Anzers, um Carl Kittners Haus, pro 148 rthl. zu Schlaup.

41. des Valentin Beer, um Franz Joseph Listnersches Haus, pro 460 rthl. zu Weinberg.

*) Leubus den 4. November 1820. Bei dem Adolph Koberschen Loßwitzer Gerichtsamte ist der Kauf des Daniel Stober, um die Gottlieb Pflegeische Schmiede-Possession, pro 850 rthl. confirmirt worden,

*) Namslau den 4. November 1820. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Namslau sind im 2ten halben Jahre 1820. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf der Wittwe Wagner, geb. Kynast, um das maritalische Bauerguth no. 13. zu Ellguth, für 1000 rthl.

2 des Stellmachers Scheurich, um das Haus der verehlichten Controlleur Meyer no. 145., für 1400 rthl.

3. der Frau v. Mletzko, um das Haus des Schneiders Frost no. 51., für 2200 rthl.

4. Kauf

4. Kauf des Schuhmachers Röhricht, um das Haus des Tabacksspinners Hanke no. 54., für 900 rthl.

5. des Müllers Kliche, um die Namslauer Stadtmühle, für 3700 rthl.

6. des Arrendators Sittenfeld, um die Wiese des Ruppilins no. 64., für 140 rthl.

7. des Schuhmachers Franz Reich, um die Stelle des Christian Reich no. 11., für 350 rthl.

8. des Franz Reich, um das Ackerstück des Christian Reich no. 17., für 150 rthl.

9. des Mathes Herrmann und Michael Biewald, um diese des Gottschalk no. 63., für 390 rthl.

10. des Tuchmachers Knoll, um das Haus des Tielsch no. 133., für 335 rthl.

11. der Stadt-Communität, um die Scheune des Hanke no. 52., für 500 rthl

*) Löwenberg den 31. October 1820. Bei dem Gerichtsamt zu Siebeneichen sind folgende Käufe confirmirt worden.

I. Den 29. Juny 1818.

1. des Joh. Gottfried Rupprechts Hauskauf no. 104. zu Lauterseifen, pro 50 rthl.

II. Den 18. July 1818.

2. des Joh. Christian Hainkes Schmiedehauskauf no. 15. zu Siebeneichen, pro 600 rthl.

III. Den 5. December 1818.

3. des Joh. Gottlieb Gockscher Hauskauf no. 103., pro 200 rthl. zu Lauterseifen.

IV. Den 22. May 1819.

4. des Gottl. Hilbigs Hauskauf no. 75., pro 80 rthl. zu Siebeneichen.

V. Den 17. July 1819.

5. des Joh. Christian Gottlob Herrmanns Gartenkauf no. 32., pro 300 rthl. zu Siebeneichen.

VI. Den 31. December 1819.

6. des Joh. Gottlieb Feiges Hauskauf no. 83., pro 157 rthl. zu Lauterseifen.

VII. Den 29. Jan. 1820.

7. des Joh. Gottfried Hornigs Hauskauf no. 22., pro 135 rthl. zu Radmannsdorf.

VIII.

VIII. Den 17 Juny 1820.

8. des Joh. Gottlieb Giersners Hauskauf no. 103., pro 200 rthl. zu Lauterseifen.

IX. Den 27. July 1820.

9. des Joh. Gottfr. Hoffmanns Ackerstückkauf no. 44., pro 200 rthl. zu Radmannsdorf.

X. Den 9. September 1820.

10. des Joh. Gottfried Finkes Hauskauf no. 94., pro 150 rthl. zu Lauterseifen.

Gräflich von Panin Poninskisches Gerichtsamt Siebeneichen.

Königk, Just.

*) Löwenberg den 27. October 1820. Bei dem Gerichtsamt Neuland sind folgende Käufe confirmirt worden.

I. Den 4. Februar 1818.

1. des David Menzels Hauskauf no. 123 zu Cunzendorf, pro 140 rthl.

II. Den 18. Februar 1818.

2. des Gottfried Würfels Gartenkauf no. 55. zu Cunzendorf, pro 150 rthr.

3. des Christian Gottlieb Wendrichs Hauskauf no. 62. zu Nieder-Kesselsdorf, pro 40 rthl.

III. Den 10. Juny 1818.

4. des Traugott Henckels Hauskauf no. 99. zu Cunzendorf, pro 100 rthl.

5. des Gottlob Schumanns Gartenkauf no. 41. zu Nieder-Kesselsdorf, pro 360 rthl.

IV. Den 22. July 1818.

6. des Christian Gottlieb Preuslers Hauskauf no. 128. zu Seifersdorf, pro 130 rthl.

7. des Gottfried Scheuermanns Hauskauf no. 163. zu Seifersdorf, pro 30 rthl.

V. Den 16. September 1818.

8. des Gottfried Wendrichs Hauskauf no. 59. zu Nieder-Kesselsdorf, pro 78 rthl.

VI. Den 30. September 1818.

9. des Carl Anders Hauskauf no. 34. zu Cunzendorf, pro 20 rthl.

10. des Christian Gottlieb Weickerts Hauskauf no. 71. zu Neuland, pro 120 rthl.

11. Kauf

11. Kauf des Gottfried Wielands Gartenkauf no. 53. zu Cunzendorf, pro 175 rthl

12. des Carl Anders Hauskauf no. 85. zu Cunzendorf, pro 200 rthl.

13. des Christian Gottlieb Thomas Bauerguthskauf no. 9. zu Cunzendorf, pro 1400 rthl.

VII Den 6. October 1818.

14. des Traugott Scholzes Hauskauf no. 194. zu Neuland, pro 150 rthl.

VIII. Den 14. October 1818

15. des Gottfried Preuslers Hauskauf no. 64. in Neuland, pro 125 rthl.

16. des Johann Christian Ressels Hauskauf no. 58. in Neuland, pro 216 rthl.

IX Den 13. Januar 1819.

17. des Johann David Rotleders Hauskauf no. 98. zu Cunzendorf, pro 300 rthl

X. Den 27 Januar 1819.

18 des Anton Tillgners Hauskauf no. 17. zu Nieder-Kesselsdorf, pro 100 rthl.

19. des Gottfried Schmidts Hauskauf no. 36. zu Wenig-Rackwitz, pro 130 rthl.

XI. Den 10. März 1819.

20. des Christian Gottlob Pohls Bauerguthskauf no. 26. zu Cunzendorf, pro 950 rthl.

21. des Johann Gottlieb Scharfenbergs Hauskauf no. 48. zu Wenig-Rackwitz, pro 40 rthl.

22. des Johann Christian Ressels Hauskauf no. 105. zu Cunzendorf, pro 75 rthl.

23. des Johann Carl Gottlob Zingels Hauskauf no. 67. zu Cunzendorf, pro 160 rthl.

24. des Johann Gottlieb Schuberts Hauskauf no. 123. zu Seifersdorf, pro 200 rthl.

XII. Den 21. April 1819.

25. des Traugott Hoffmanns Bauerguthkauf no. 10. zu Seifersdorf, pro 1000 rthl.

26. des Anton Reinholds Hauskauf no. 68. zu Neuland, pro 160 rthl.

27. des Johann Gottlieb Schuberts Gartenkauf no. 57. zu Seifersdorf, pro 700 rthl.

XIII. Den 19. May 1819.

28. des Carl Gotlieb Pätzolds Windmühlenkauf no. 23. zu Nieder-Kesselsdorf, pro 1200 rthl.

XIV. Den 2. Juny 1819.

29. des Johann Gottlob Wendrichs Hauskauf no. 33. zu Wenig-Rackwitz, pro 32 rthl.

30. des Johann Gottfried Wünsches Hauskauf no. 13. zu Wenig-Rackwitz, pro 30 rthl.

XV. Den 30. Juny 1819.

31. des Traugott Gräbels Hauskauf no. 45. zu Neuland, pro 200 rthl.

XVI. Den 14. July 1819.

32. des Johann Gottfried Beyers Gartenkauf no. 23 zu Neuland, pro 500 rthl.

XVII. Den 25. August 1819.

33. des Johann David Elsners Hauskauf no. 104 zu Cunzendorf, pro 130 rthl.

XVIII. Den 8. September 1819.

34. des Joseph Volprechts Hauskauf no. 119. zu Seifersdorf, pro 130 rthl.

35. des Johann Gottlob Würfels Gartenkauf no. 37. zu Seifersdorf, pro 250 rthl.

XIX. Den 17. November 1819.

36. des Carl Gotlieb Menzels Hauskauf no. 89. zu Cunzendorf, pro 600 rthl.

XX. Den 12. Januar 1820.

37. des George Gerlachs Gartenkauf no. 150. zu Seifersdorf, pro 150 rthl.

XXI. Den 5. April 1820.

38. des Johann Gottlieb Beers Hauskauf no. 48. zu Nieder-Kesselsdorf, pro 150 rthl.

XXII. Den 19. April 1820.

39. des Joseph Ignatz Schneiders Hauskauf no. 155. zu Seifersdorf, pro 120 rthl.

40. des Traugott Kühns Gartenkauf no. 147. zu Seifersdorf, pro 1100 rthl.

XXIII. Den 17. May 1820.

41. des Johann Gottlieb Würfels Gartenkauf no. 58. zu Seifersdorf, pro 400 rthl.

42. des

42. des Carl Schuberts Hauskauf no. 165. zu Seifersdorf, pro 300 rthl.

XXIV. Den 9. August 1820.

43. des Johann Gottfried Hilgers Gartenkauf no. 34. zu Seifersdorf, pro 330 rthl.

XXV. Den 20. September 1820.

44. des Johann Friedrich Velperts Hauskauf no. 99. zu Cunzendorf, pro 170 rthl.

Reichsgräflich von Nostiz Rieneckſches Gerichtsamt Neuland.
Königk, Just.

*) Neumarkt den 6. November 1820. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. der Inwohner Carl Gottlob Thomas erkaufte
   a. das Haus sub no. 309., für 30 rthl.
   b. das Ackerstück no. 107., für 60 rthl.
   c. das Ackerstück no. 108., für 70 rthl.
   d. die Viertel-Scheune no 35., für 20 rthl.

2. Kauf des Guthsbesitzer Klein, um das Haus no. 337., für 2300 rthl.

3. des Brandtweinbrenner Schober, um die Mühle no. 21. zu Schlaupe, für 2135 rthl.

4. des Gottlieb May, um die Stelle no. 7. zu Schlaupe, für 564 rthl.

5. des Joh. Gottlob Krocker, um die Stelle no. 22. zu Schlaupe, für 420 rthl.

6. des Gottlieb Reichelt, um die Stelle no. 16. zu Schlaupe, für 300 rthl.

7. der Müllermeister Schellmann erstand die Mühle no. 17. zu Schönau meistbiethend, für 1312 rthl.

8. der Anton Jäscher erkaufte das Auszugshäuschen no. 15. zu Schönau, für 32 rthl.

9. des Ignatz Gürlich, um die Stelle no. 26. zu Schönau, für 632 rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht. Fischer.

Dienstags den 14. November 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Oeffentliche Aufforderung an die Schuldner des zur Criminal-Untersuchung gezogenen Arbeitshaus-Inspectors Hentschel zu Jauer.

Nachdem auf Antrag der Königl. Regierung zu Liegnitz bey dem hiesigen Criminal-Senat des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien das Vermögen des zur Criminal-Untersuchung gezogenen Arbeithaus-Oeconomie-Inspectors Hentschel zu Jauer, Nahmens des Königl. Fisci wegen bedeutender Ansprüche mit Beschlag belegt worden; so werden alle und jede, welche dem gleich gedachten Hentschel Gelder schuldig sind, Schuld-Instrumente, Sachen oder Briefschaften desselben besitzen, hiermit angewiesen, nichts von den schuldigen Summen an den ꝛc. Hentschel selbst noch an seine Ehefrau oder an sonst Jemanden zu bezahlen oder zu extradiren, sondern an das hiesige Königl. Ober-Landesgerichts-Depositum abzuliefern, auch vorläufig dieselben dem Königl. Ober-Landesgericht sofort jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte anzuzeigen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung von Documenten, Briefschaften und Sachen für nicht geschehen geachtet, und das verbothwidrig Extradirte für die Masse anderweit beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder, Documente und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Breslau den 27 Octbr. 1820.

Der Criminal Senat des Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Schlesien.

Zu verkaufen.

Breslau den 22sten Juni 1820. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Gottlieb Schubertsche Grundstück sub Nro. 35. zu Neuscheitnig, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 2351 Rthlr 20 gr. Cour. abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers subhasta gestellt worden ist, und im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Termini licitationis sind auf den 9ten Octbr. c., auf den 11ten Decbr. a. c. und auf den 14ten Febr. 1821. Vormittags um 10 Uhr vor

vor dem Hrn. Justiz-Commissarius Grützner angesetzt worden, und werden Kauflustige eingeladen, sich besonders im letztern Termine, welcher peremtorisch ist, im Amte auf dem Rathhause einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, und den Zuschlag zu gewärtigen, auf später eingehende Gebothe aber soll keine Rücksicht genommen werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Liebenthal den 26sten October 1820. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 43. in Merzdorf Löwenberger Creises gelegene, localgerichtlich auf 803 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. gewürdigte Gärtnerstelle, bestimmt zum Licitations-Termin künftigen 16ten Januar 1821., in welchem sich Kaufliebhaber früh um 9 Uhr im Ortsgerichtskretscham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung des Subhastations-Extrahenten und der Real-Gläubiger gewärtigen können.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Oels den 29. Septbr. 1820. Das unter No. 77. auf dem Schloßplatze zu Bernstadt belegene, auf 563 Rthlr. 3 sgr. 4 d'. abgeschätzte Tuchmacher Hahnsche Haus, ist auf Antrag der Gläubiger zum öffentlichen Verkauf gestellt worden und es ist zu dem Behuf ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 15ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputirten, Herrn Cammerrath Thalheim, im Fürstenthumsgericht hieselbst anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige aufgefordert, im gedachten Termine ihre Gebothe abzugeben, indem nach Ablauf desselben auf später einkommende Gebothe keine Rücksicht genommen werden kann. Die Taxe des Hauses kann in hiesiger Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelsche Fürstenthumsgericht.

*) Oels den 28sten October 1820. Die zu Simsdorf Trebnitzer Creises sub No. 38. gelegene Windmühle, nebst Gebäuden, Garten und Inventarienstücken, welche auf Höhe von 946 Rthlr. 18 gr. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es sind hiezu Biethungs-Termine auf den 30. Novbr. 1820., 4ten Januar 1821. und peremtorisch auf den 15ten Februar 1821. anberaumt und werden alle Kauflustigen hiermit vorgeladen, an gedachtem Termin Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Oels zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden die gedachte Mühle zugeschlagen, übrigens auf später eingehende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage dieser Windmühle nebst Zubehör und der Taxe nebst Kaufbedingungen kann sich jeder Kauflustige bey dem unterzeichneten Gericht und den Dorfgerichten zu Simsdorf näher informiren.

Das Simsdorfer Gerichtsamt.

Seeliger.

*) Tost den 10. Octbr. 1820. Auf den Antrag der Schuhmacher Leopold Briekaschen Erben haben wir zum öffentlichen Verkaufe des ihnen zugehörigen sub No. 134. belegenen Bürgerhauses nebst den dabey befindlichen Sägegarten, welche Realitäten zusammen auf 207 Rthl. 12 gr. Cour. gerichtlich sind abgeschätzt worden, Terminum unicum et peremtorium auf den 16. Januar 1821. in der hiesigen

Stadt-

Stadtgerichts-Canzley angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kaufslustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe dieser Realitäten kann zu jeder Zeit in der hiesigen Gerichts-Registratur inspicirt werden. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an diese Grundstücke Realansprüche zu haben vermeinen, ad Terminum präfixum vorgeladen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Grüssau den 5ten Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 224 zu Schömberg gelegene, zum Vermögen des dasigen Bürgers Franz Taube gehörige, und auf 180 Rthl. 1 sgr $2\frac{7}{10}$ d'. Cour. geschätzte Haus im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 19. Januar c. a. früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Creditoren gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Oppeln den 20. October 1820. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß das der hiesigen Cämmerey gehörige, auf der Pfarrgasse hierselbst sub Nro. 91. belegene, und auf 670 Rthlr. Cour. abgeschätzte massive Wohnhaus auf den Antrag der Stadtverordneten-Sammlung um deswillen öffentlich in Termino den 28. Novbr. c. an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden soll, um aus dieser Lösung die Kosten, welche das neue Etablissement auf der städtischen Aue zum weißen Roß genannt, verursacht hat, zum Theil zu decken. Es werden daher Kauf- und Besitzfähige hiermit eingeladen, sich am gedachten Tage Vormittags von 10 bis Abends um 6 Uhr in unserm Sessionszimmer einzufinden, und hat der Meistbiethende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Stadtverordneten-Versammlung zu gewärtigen.

Der Magistrat.

Liegnitz den 16. October 1820. Das Patrimonialgericht von Dürschwitz subhastirt die daselbst sub No. 23. belegene, auf 516 Rthl. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte Freygärtnerstelle des verstorbenen Johann Gottlieb Hoppe ad instantiam dessen Erb-Interessenten und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino der 27sten December d. J. Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Das Dürschwitzer Gerichtsamt.

Strehlen den 1sten October 1820. Das sub No. 242. hieselbst gelegene, zum Nachlasse der verwit. Kraftmüller Katschker gehörige, auf 192 Rth. 26 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'. Cour. gewürdigte Haus, soll Behufs der Erbsonderung modo subhastationis veräußert werden, dazu stehet peremtorischer Biethungs-Termin

auf

auf den 28sten December 1820. Vormittags um 10 Uhr an. Kauflustige, besitz- und Zahlungsfähige werden darzu hierdurch eingeladen, alsdann vor uns hierselbst sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi an den Meist- und Bestbiethenden gegen zu erfolgende Kaufgelder-Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxa davon kann täglich bey uns eingesehen werden. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Frankenstein den 2ten Septbr. 1820. Die zu Beerwalde Münsterberger Creises gelegene George Zimmermannsche Wassermühle, gerichtlich auf 1216 Rthl. 3 sgr. detaxirt, soll Erbtheilungshalber in den anberaumten Biethungs-Terminen den 12ten October, 13ten Novbr. und peremtorie den 13ten Decbr. c. Vormittags 9 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden verkauft wreden, wozu hierdurch besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in die hiesige standesherrl. Gerichts-Canzley eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Sagan den 9ten September 1820. Die zu Jenkendorf Priebusschen Creises sub Nro. 29. belegene, den Adam Merkelschen Erben zugehörige auf 100 Rthlr. Cour. abgeschätzte Häuslernahrung, soll den 9ten December d. J. früh um 10 Uhr vor uns hieselbst auf dem herzogl. Schloß an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige haben sich daher zu Abgabe ihrer Gebothe einzufinden und sollen die Verkaufs-Bedingungen im bestimmten Termine bekannt gemacht, später eingehende Gebothe aber nicht weiter berücksichtiget werden.

Herzogl. Saganches Rent-Cammer-Justizamt.

Metzke.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstag den 16ten Novbr. früh um 9 Uhr werde ich auf der Ohlauergasse im blauen Hirsch verschiednes neues und altes Meublement, Betten und diverses Hausgeräthe gegen baare Zahlung in Cour. verauctioniren.

Citationes Edictales.

*) Brieg den 29. Juny 1820. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg thut kund und füget zu wissen, wem es zu wissen von Nöthen ist, daß über das Vermögen des Kaufmann Abraham Leubuscher, welches vorzüglich in Waaren und Mobilien bestehet, wegen Unzulänglichkeit und auf den Antrag der bekannten Gläubiger der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, welche an sein Vermögen eine Anspruch zu machen gesonnen sind durch dies Proclama vorgeladen, in dem angesetzten Liquidations-Termine den 12ten Februar 1821. kommenden Jahres auf den Partheyen-Zimmern vor dem hierzu abgeordneten Commissario, Hrn. Justiz-Assessor Herrmann, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansrüche gehörig anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und dann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Urtel dagegen bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludiret und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen

jenigen Gläubigern, welche an der persönlichen Erscheinung verhindert werden und denen es hier an Bekanntschaft fehlt, der hiesige Justiz-Commissarius Herr Scholz vorgeschlagen, an den sie sich wenden und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Brieg den 12ten October 1820. Von dem Land- und Stadtgericht zu Brieg werden alle noch unbekannten Gläubiger des Gensd'armes Unteroffizier Johann Andreas Schröder, welche an sein bestehendes Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben auf den Antrag der bekannten Gläubiger der Concurs heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, in dem auf den 15ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Liquidations-Termine, auf den Zimmern des hiesigen Land- und Stadtgerichts vor dem dazu abgeordneten Commissario, Herrn J. A. Reichert, in Person oder durch gesetzige Bevollmächtigte, von denen hier unbekannten Gläubigern die hiesigen Justiz-Commissarien Scholz und Wszetynsky vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beweisen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und deshalb gegen die übrigen Creditoren mit einem ewigen Stillschweigen belegt werden sollen.

*) Hirschberg den 30sten October 1820. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß, nachdem per Decretum vom 16ten m. c. der Concurs über das Vermögen der hier domicilirenden Putzmacherin Phylippine Junack geb. Thomann eröffnet worden, zur Anmeldung und Ausweisung sämmtlicher Forderungen der Gläubiger Terminus connotationis auf den 15. Januar 1821 Vormittags 9 Uhr präfigirt worden. Indem nun sämmtliche Gläubiger hierzu vorgeladen werden, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, wird denselben zugleich bekannt gemacht, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen und sich weder vor noch in dem Termine melden sollten, dieserhalb präcludirt und mit stetem Stillschweigen gegen die Masse und übrigen Gläubiger belegt werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Joh. Heinrich Haase Sohn et Comp. aus Potsdam empfehlen sich zu bevorstehenden Elisabeth-Markt mit ihrem ganz vollständigen Lager von baumwollenen, wollenen, floretseidenen, seidenen und zwirnenen Strumpfwaaren, wie auch englisch Patent-Strick-Näh- und Zeichengarnen, und mit allen nur möglichen Sorten ledernen Handschuhen. Sie bitten ein hochgeehrtes Publikum und Ihre werthen Freunde und Kunden um geneigten Zuspruch und versprechen bey prompter und soliden Bedienung, die möglichst billigsten Preiße. Ihr Stand ist in der 2ten Baude am Naschmarkt am Ecke der Oder- und Nikolaigasse.

*) Breslau. Nachstehende Loose zur 5ten Classe 42ster Lotterie gehörig, als: No. 1222 $\frac{1}{4}$ d. 24768 $\frac{1}{4}$ d. und 48944 $\frac{1}{4}$. sind verlohren gegangen, und können die etwa darauf fallenden Gewinne nur den rechtmäßigen Spielern ausgezahlt werden, deren Name in meinem Buche verzeichnet sind.

Schreiber.

*) Bres-

*) Breslau. Freytag den 17ten Novbr. wird zum Vortheil des Regisseur und Schauspielers Scholz gegeben: Das Haus Barzellona, Trauerspiel in 5 Aufzügen von Rudolph vom Berge.

*) Breslau. Es werden abermals alle diejenigen ersucht, welche Sachen bey mir in Versatz haben und die auf den gedruckten Zetteln vorgeschriebne Zeit von 6 Monaten nicht beachtet haben, solche bis zum letzten December einzulösen oder zu erwarten, daß solche im Wege der Auction öffentlich verkauft werden.

Elisabeth Schubertten.

Fürstenstein den 16ten September 1820. Das dem verstorbenen Gottlieb Müller gehörige Robothhaus Nro. 9. zu Raspenau Waldenburger Creises, welches ortsgerichtlich auf 64 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir demnach hiermit ein, in dem auf Mittwoch den 27sten December c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten in dem Gerichtskretscham zu Raspenau abgehalten werdenden Termine, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorheriger Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgen wird. Eben so fordern wir alle unbekannte Müllersche Real-Gläubiger zu Angabe und Justificirung ihrer Forderung in diesem Termine mit der Warnung auf, daß die Nichterscheinenden mit ihren Ansprüchen an die Real-Masse ab und zu immerwährenden Stillschweigen werden verwiesen werden.

Das reichsgräflich v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Ratibor den 13ten October 1820. Das herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts ad St. Spiritum zu Ratibor macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der zu Eiglau sub No. 59. gelegenen Häuslerstelle nebst dem dazu gehörigen Ackerstück von 10 Metzen, einer Wiese von circa 5 Metzen und einem Stück Krautland von circa $\frac{1}{2}$ Metze groß Maaß Aussaat, welche auf 274 Rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'. Cour. gewürdigt worden, ein einziger peremtorischer Termin auf den 22sten Januar 1821. früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Canzley anberaumt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Taxe in hiesiger Registratur jederzeit eingesehen werden kann. Zugleich werden alle Gläubiger der Nachlaß-Masse hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen in dem anderweit angesetzten Liquidations-Termine den 30. Novbr. 1820. in hiesiger Gerichtsamts-Canzley zu melden, sub pöna präclusi.

Herzogl. Gerichtsamt der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

*) Glatz den 14. October 1820. Da das zum Nachlaß des verstorbenen Schuhmachermeister Florian Spiller gehörige sub Nro. 616a. auf der Herrngasse belegene, und auf 291 Rthl. 20 sgr. Cour. gewürdigte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 16. Januar 1821. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher

licher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß Land - und Stadtgericht.

Leobschütz den 6ten Juni 1820. Von dem Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils, wird das, von der Oberschlesischen Landschaft besage der im Jahre 1814. aufgenommenen Credit-Taxe auf 25879 Rthlr. 16 sgr. 8 d'. abgeschätzte Alodial-Rittergut Weißack so wie das dazu gehörige im Jahre 1781. landschaftlich auf 12203 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte, jedoch in den Jahren 1810, 1812. bis auf das Bier und Brandweinurbar und die Ehrenrechte an die Gemeine total dismembrirte Gut Jacubowitz wozu die landschaftlichen Taxen zu jeder schicklichen Zeit in der Canzley des Fürstenthumsgerichts nachgesehen werden können, im Herzogthum Jägerdorff und Leobschützer Kreise gelegen, beide wie sie stehn und liegen, auf den Antrag der Johann Carl Graf v. Sobeckschen Curatel und des Besitzers freywillig hiermit öffentlich mit dem Bemerken subhastirt, daß von der Gemeine Weißack für diese Güter bereits Zwey und Funfzig Tausend Reichsthaler Cour. sind geboten worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, ihre Gebothe auf dem hiesigen Fürstenthums-Gerichtshause vor dem hierzu ernannten Commissario dem unterzeichneten Director in den Terminen den 5ten September dieses Jahres, den 5ten December 1820., den 6ten März 1821., welcher letztere peremtorisch früh um 9 Uhr bestimmt abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die gedachten Güter nach erfolgter Einwilligung der Curatel zugeschlagen, auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebote aber nicht weiter wird reflectirt werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real-Prätendenten zu den bestimmten Terminen zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei Verlust derselben hiermit vorgeladen.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils.

Landeshut den 7ten October 1820. Das von dem hier verstorbenen Schlossermeister Wagner nachgelassene, auf 1015 Rth. taxirte brauberechtigte Haus Nro. 79. hiesiger Stadt nebst dazu gehörigen Hospital-Ackerstück von 1 Morgen soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 28sten Decbr. d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungstermine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, weshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch dazu eingeladen werden. Zugleich werden auch die noch unbekannten Gläubiger des verstorbenen Wagner hiermit öffentlich vorgeladen, ihre Forderungen an dessen Nachlaßmasse bey Vermeidung der Präclusoria in eben diesem Termine zu liquidiren.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bunzlau den 29. August 1820. Die im Hypothekenbuche Vol. 12. Fol. 17. No. 5. aufgeführte allhier belegene und auf 117 Rthlr. 19 gr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzte zu dem Nachlasse des verstorbenen Stärkemacher Franz Navarra allhier gehörige, sogenannte Bastey soll mit allem Zubehör auf den Antrag der Real-Gläubiger, im Wege der Subhastation in unserm gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer und den

hierzu

hierzu Deputirten Königl. Stadtgerichts = Assessor Herrn — auf den 6ten December 1820. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine an den Meistbiethenden verkauft werden. Dies wird allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben und auf Verlangen ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbiethende alsdann nach dem Termine, welcher peremtorisch, und nach welchem in der Regel kein Geboth mehr angenommen wird, erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gesetzlich hindern, für das Meistgeboth zugesprochen und übereignet wird. Die Verkaufs = Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Taxe täglich eingesehen werden. Etwanige Erinnerungen gegen dieselbe sind jedoch zu Abhelfung der etwa dabey vorgefallenen Mängel nur bis 4 Wochen vor dem Biethungs = Termine zuläßig. Zugleich werden alle etwanige unbekannten Gläubiger des Navarra mit aufgefordert, spätestens bis zum Biethungs-Termine den Betrag und die Art ihrer Forderungen anzugeben und zu bescheinigen. Denjenigen, welche an dem persönlichen Erscheinen behindert werden und es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, wird der Creis = Justiz = Secretair Herr Francke zum Mandatarius vorgeschlagen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren werde aufgelegt werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bunzlau den 12 Septbr. 1820. Das im Hypothekenbuche der Stadt Bunzlau Vol. II Fol. 117. No. 99. aufgeführte, am evangel. Kirchplane hieselbst belegene und auf 428 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus der Anna Elisabeth verwit. Züchner Weinhold geb. Pfeiffer zugehörig, soll mit allem Zubehör auf den Antrag der Real = Gläubiger, im Wege der nothwendigen Subhastation in unserm gewöhnlichen Geschäfts = Zimmer und in dem hierzu vor unserm Deputirten, Herrn Justiz = Secretair Körwihn, auf den 6ten December 1820. Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause hieselbst angesetzten einzigen Termin an den Meistbiethenden verkauft werden. Dies wird allen besitz = und zahlungsfähige Kauflustigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben und auf Verlangen ihre Besitz = und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbiethende alsdann nach dem Termine, welcher peremtorisch, und nach welchem in der Regel kein Geboth mehr angenommen wird, erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gesetzlich hindern, für das Meistgeboth zugesprochen und über eignet werden wird. Die Verkaufs = Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Taxe täglich zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden; etwaige Erinnerungen gegen die letztere, sind jedoch zu Abhelfung der etwa dabey vorgefallenen Mängel nur nach 4 Wochen vor dem Biethungs = Termine zuläßig. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Real = Prätendenten hiermit aufgefordert, spätens bis zum Biethungs = Termine ihre etwaige Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen den neuer Besitzer des Grunstücks nicht mehr gestattet, sondern an den Vorbesitzer verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Mittwochs den 15. November 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Zu verkaufen.

Breslau den 29. August 1820. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Franz Hurbschsche Freyhäuslerstelle zu Süßwinckel Oels Bernstädtschen Creises, welche auf 100 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzt worden und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bey dem hiesigen Gerichtsamte zu inspiciren ist, in dem auf den 8ten December d. J. angesetzten einzigen und peremtorischen Termin, im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Sämmtliche Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, sich an dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hierselbst, entweder in Person, oder durch hinlänglich mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wo sodann der Meistbiethende den Zuschlag dieses Grundstücks zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Kotzenau den 4ten Novbr. 1820. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die auf 340 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirte Wasser- oder sogenannte Plutschermühle des Müllers Johann Gottfried Schwanitz zu Michelsdorf Lübenschen Creises, nebst zugehörigen Grundstücken im Wege der Execution in Termino peremtorio den 18ten Januar künftigen Jahres früh um 10 Uhr in dem Amtshause des unterzeichneten Gerichts öffentlich subhastirt werden. Dem Meistbiethenden, Besitz- und Zahlungsfähigen wird diese Mühle adjudicirt werden. Zugleich wird auf Antrag eines Gläubigers über die aus dem öffentlichen Verkauf gedachter Mühle zu gewinnenden Kaufgelder ex Decreto vom heutigen Dato der Liquidations-Prozeß eröffnet, und werden daher alle und jede Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an erwähnte Mühle und deren Kaufgelder in dem obgedachten Termine vor dem unterzeichneten Justitiario anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die erschienenen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Reichsburggräfl. zu Dohnasches Justizamt der Herrschaft Kotzenau.

Aldinus, Justit.

*) Kiss=

*) Kieslingswalda den 7ten Novbr. 1820. Daß wir zur nothwendigen Subhastation der hiesigen niedern Wasser und Mählmühle den Zwey und zwanzigsten Januar 1821. früh 9 Uhr terminlich peremtorie anberaumt haben, machen wir andurch allen besitz= und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung zum Erscheinen in diesem Termine und Abgebung ihrer habenden Gebothe bekannt.

Adlich v. Gersdorfsches Gerichtsamt allda und

Schmidt, Justit.

*) Schloß=Ratibor den 13ten August 1820. Behufs der Erbtheilung soll in Termino peremtorio den 20. Januar 1821. die zum Nachlasse der Appollonia Dudek gehörige in den Ostroger Gründen belegene, auf 80 Rthl. Courant gewürdigte Wiese, welche dermalen als Acker benutzt wird, an den Meistbiethenden in der hiesigen Canzley verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen werden.

*) Schloß=Mittelwalde den 4ten Novbr. 1820. Das gräfl. Althannsche Justizamt der Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorf subhastirt hierdurch auf den Antrag der Erben und Vormünder des zu Lauterbach verstorbenen Schölzerey=Besitzers Joseph Rönsch, über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations=Proceß eröffnet worden, seine daselbst besessene sub No. 1. des Hypothequenbuchs belegene, auf 1972 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Erbschölzerey und ladet besitz= und zahlungsfähige Kauflustige auf die anberaumten Biethungs-Termine den 11ten December c. a., 10ten Januar und 13ten Februar 1821., besonders aber zu dem letzten peremtorischen Termine an hiesige Gerichtsstelle mit der Bekanntmachung vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag unter Einwilligung der Erben und der Vormundschaft ertheilt werden soll. Uebrigens kann die an hiesiger Gerichtsstelle ausgehängte Taxe zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

*) Hirschberg den 3ten Novbr. 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 843. in den Waldhäusern gelegene, auf 40 Rth. abgeschätzte Baustelle in Termino den 27sten Decbr. . als dem einzigen Biethungs=Termine öffentlich verkauft werden.

*) Frankenstein den 3ten November 1820. Auf Antrag der Verlassenschafts=Gläubiger wird das zum Weber Heinrich Landeckschen Nachlasse gehörige, zu Ernsdorf Königl. Antheils belegene, im Grund= und Hypothequenbuche mit No. — bezeichnete, ortsgerichtlich auf 408 Rthlr. 20 sgr. Cour. abgeschätzte Haus in Termino den 18ten December 1820. Nachmittags um 3 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Ernsdorf verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Maltheser=Commende Reichenbach.

Grögor.

Grüssau den 16ten August 1820. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssaner Stiftsgüter wird der sub Nro. 162. zu Alt=Reichenau gelegene, zum Vermögen des verstorbenen Hanns Joseph Bönsch gehörige und auf 330 Rthl. 3 sgr. 4 d'. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Grosgarten, im Wege des erbschaftlichen

Liqui=

Liquidations-Prozesses auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 15ten Januar 1821. peremtorisch Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben und Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Glogau den 9ten September 1820. Nachdem im Wege der Execution sowohl die Schmiede mit Handwerkszeug, als auch die Kutschner-Nahrung in Gebäuden, Acker und Garten bestehend, des Leuschner zu Kostadel zusammen, auf 628 Rthlr. 18 gr. 6 pf. taxirt, öffentlich verkauft werden soll und dazu Terminus unicus peremtorius auf den 9ten December a. c. Vor- und Nachmittags anberaumt worden, als werden Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, sich dazu hieselbst an gewöhnlichen Gerichtsstelle vor Unterschreibenen einzufinden und soll dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag nach vorgängiger Genehmigung des Extrahenten der Subhastation geschehen. Die Taxe kann übrigens jeden Vormittag in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Welzflog.

Leobschütz den 29sten May 1820. Von dem Justizamte der Rittergüter Poßnitz und Krug wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem gewesenen Anbauer Ignatz Bernard zugehörige sub No. 12. des Hypothequenbuches im Dorfe Poßnitz belegene, auf 1900 Rthlr. 20 sgr. Courant inclusive der Gebäulichkeiten gerichtlich abgewürdigte ⅔telhübige Freybauergut, wobey an aus der Zergliederung vom Jahre 1798 erworbene 11 Scheffel 280 □R. altes groses Maas Ackeraussaat 240 □R., 20 □F. Wiese und 2 Scheffel 4 Metzen altes groses Maas Waldgrund, welche gerichtlich auf 2617 Rthlr. 19 sgr. 7 d'. Cour. abgeschätzt worden, befindlich sind, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden veräußert werden sollen. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in dem auf den 31. Juli, den 30. September und peremtorie den 15ten December c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtscanzley des unterzeichneten Justitiarii anberaumten Terminen zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufs-Bedingungen ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Das Gerichtsamt Poßnitz und Krug.

Schulz' Justit.

Militsch den 4ten September 1820. Das in der Standesherrschaft Militsch, eine halbe Meile von Militsch belegene Rittergut Frankenthal wird hiermit subhasta gestellt. Es ist dieses Gut gerichtlich auf 8302 Rthlr. 3 sgr. zu 5 pro Cent geschätzt worden und es sind zu Biethungs-Terminen der 14te December d. J., der 14te März und peremtorie der 14te Juny 1821. anberaumt. Kauf- und Zahlungsfähige werden eingeladen, an diesen Tagen, besonders aber den 14ten Juny a. f. in unserer Canzley vor dem Deputirten, Hrn. Justizrath Lux, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag, wenn sonst keine Hindernisse sich ergeben sollten, zu gewärtigen. Die Taxe ist bei dem hochlöbl. Königl. Ober-Landesgericht zu Breslau, bei dem Justizamt zu Wirschkowitz und an der hiesigen Canzley ausgehangen.

Reichsgräfl. v. Maltzan freystandesherrl. Gericht.

Zu

Zu verpachten.

*) Brieg den 2ten Novbr. 1820. Zur Verpachtung der Handlungsgelegenheit und des Gelaß's in dem Kaufmann Schittelhauschen am Ringe belegenen Hauses No. 295 haben wir vor dem Hrn. Justiz-Assessor Herrmann einen Termin auf den 29sten Novbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und laden Pachtlustige hierdurch ein, gedachten Tages in unserm Gerichtszimmer sich einzufinden, und ihr Geboth abzugeben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 15. September 1820. Vor das hiesige Königliche Stadtgericht und dessen Commissarium Herrn Referendar Schmidt werden hiermit alle und jede, welche an das in 5380 rthl. 8 sgr. 9½ d'. bestehende und mit 9096 rthl. 16 sgr Schulden behaftete Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmanns J. Berliner irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 29. Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien von welchen die Herrn Justiz-Commissions-Rath Meyer und Justiz-Commissarius Micke in Vorschlag gebracht werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieschaften und übrigen Beweismittel, womit sie Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zu Protocoll anzuzeigen, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldmasse des rc. Berliner präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 26sten September 1820. Auf den Antrag des Chefs der Handwerks-Compagnie 5ter Artillerie-Brigade (Westpreuß.) Herrn Hauptmanns Humbert zu Neisse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche für das Jahr 1819. an die Casse der Handwerks-Compagnie 5ter Artillerie-Brigade (Westpreuß.) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Sachse auf den 16ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichthause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Laube und Wichura, sowie der Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben

zu

zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Glogau den 10ten August 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem verfloßnen Jahr 1819. an die Cassen des 7ten und 18ten Linien-Infanterie-Regiments, so wie des 1sten Uhlanen-Regiments, Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, diese Ansprüche in Termino den 16. December d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schloß vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Ziegler, persönlich oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen hiesigen Justiz-Commissarium anzumelden, gehörig zu bescheinigen und sodann das Weitere, Ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihres Anspruchs an die obgenannten Regiments-Cassen werden verlustig erklärt und blos an die Person derjenigen, mit den sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 13. August 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien werden auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung, hierdurch alle diejenigen unbekannten Prätendenten, welche an die als Amtscaution des verstorbenen Chaussee-Zoll-Einnehmers Johann Gottlieb Heumann zu Schliesa Breslauer Creises im Jahre 1799. bey der vormaligen hiesigen Königl. Krieges- und Domainen-Kammer niedergelegte, von der damaligen Königl. General-Accise- und Zoll-Casse sub No. 694. et dato Berlin den 24sten September 1799. über einjährlich mit 4 pro Cent zinsbares Capital von 50 Rthlr. in Königl. Preuß. Scheidemünze, für den gedachten Johann Gottlieb Heumann ausgefertigte und von der damaligen hiesigen Königl. Provinzial-Accise- und Zoll-Direction sub dato Breslau den 26sten October 1799. außer Cours gesetzte Scheide-Münzanleihe-Obligation; ingleichen die dazu gehörige, von obengedachter Provinzial-Accise- und Zoll-Direction gleichfalls sub dato Breslau den 26 October 1799. Behufs der jährlichen Interessen-Erhebung von dem Capital der 50 Rthlr. ausgestellte Zinsen-Recognition, worauf die Interessen mit jährlich 2 Rthlr. bis zum 24sten September 1808. incl. an den ꝛc. Heumann bezahlt worden, und welche Documente bey Gelegenheit der im Jahre 1813. zu bewirken beabsichtigten Umschreibung der erwähnten Obligation in einen Staats-Schuldschein von gleichem Betrage verlohren gegangen und die darin verschriebene Summe und Zinsen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber auch sonst aus irgend einem rechtlichen Grunde einigen Anspruch zu machen haben, vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Heupner auf den 15ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten peremtorischen Termine, entweder persönlich oder durch zuläßige und genugsam informirte Bevollmächtigte, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu denen es hier unter denselben an Bekanntschaft fehlt, der Justiz-Commissar Klettke, Paur und Justiz Rath Wirth, vorgeschlagen

gen werden, an deren einen sie sich wenden können, im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche zu Protocoll zu geben und genügend zu bescheinigen. Die Aussenbleibenden haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an die vorbeschriebenen Scheide-Münzanleihe-Obligation und dazu gehörige Interessen-Recognition, so wie die darin verschriebene Summe der 50 Rthlr., nebst Zinsen präcludirt und abgewiesen werden und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die erwähnte Obligation und die Interessen-Recognition aber sodann amortisirt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 8. September 1820. Die nachstehenden Personen namentlich 1. der Mousquetier Franz Förster aus Patschkau, 2. der Soldat Johann Jacob Pache aus Stephansdorf, 3. Der Soldat Johann Mann aus Herrmannsdorf, 4. der Bäckerbursche Joseph Wöhner aus Stephansdorf, 5. der Soldat Mathes Bienert aus Großmannsdorf, und 6. der Soldat Johann Gottfried Usinger aus Cosel von deren Leben und Aufenthalt seit länger als zehn Jahren bei ihren resp. Regiments-Gerichten und Verwandten keine Nachricht eingegangen ist, werden nebst den von ihnen zurückgelassenen Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius Stöckel auf den 20. Juni 1821. in dem Geschäftsgebäude des unterzeichneten Ober-Landesgericht Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt, demnach in Ansehung ihres gegenwärtigen Vermögens verfahren, und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird. Uebrigens wird den Verschollenen und unbekannten Erben und Erbnehmern bekannt gemacht, daß wenn sie an der persönlichen Erscheinung verhindert werden sollten, ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissions-Räthe Scholz, Laube und Wichura zu Mandatarien vorgeschlagen werden, wovon sie einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versehen haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

*) Ratibor den 17ten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der zu Alt-Ujest Groß-Strehlitzer Creises im Jahr 1785. geb. und im Jahre 1809. entwichene Unterthan Matheus Skowroneck dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monat und spätestens in dem auf den 10. August 1821. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Jirsa, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

*) Ratibor den 24sten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Heidau Neisser Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Michael Kirchner dergestalt öffentlich

lich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 6ten Februar 1821 vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Weidlach, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Oels den 25. Septbr. 1820. Von Seiten des Neuwalder Gerichtsamts wird hiermit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Neuwalde den 9ten May 1819. verstorbenen Freygärtner Andreas Hein, wozu auch die Kaufgelder der Freystelle per 250 Rthlr. Cour. gehören, ein Liquidations- und resp. Concurs-Verfahren ex officio eröffnet werden soll. Es werden demnach alle diejenigen, welche an den Nachlaß desselben und die dazu gehörige Freystelle modo deren Kaufgelder, es sey nun als ein unbekannter Miterbe, oder als Gläubiger, oder aus sonst einem Grunde einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, binnen dato und 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 7ten December 1820. zur Anmeldung und Bescheinigung derselben anberaumten Liquidations-Termin Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justit. zu Oels, entweder in Person oder durch hinlänglich unterrichtete und mit gehöriger Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen und ihre diesfällige Ansprüche anzumelden und durch Production ihrer darüber in Händen habenden Schriften und Angaben, sonstiger Beweismittel zu bescheinigen. Im Fall ihres Ausbleibens aber haben sie zu gewärtigen, daß die Verlassenschaft und die aus dem Verkauf der Freystelle no. 7. gelösten Kaufgelder, den sich gemeldeten und ihre Forderung dargethanen Erbschafts-Real-Gläubigern, und Erben extradirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die Erbschaftsmasse und die Freystelle no. 7. zu Neuwalde und die übrigen sich gemeldeten Creditoren auferlegt werden wird. Denjenigen Creditoren, welche an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, wird der Herr Justiz-Commissarius Tiede und von der Scloot zu Mandatarien vorgeschlagen an welche sie sich zu wenden und dieselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Neuwalder Gerichtsamt.

Szeliger.

Liegnitz den 9ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des von hier entwichenen Buchhändler Hamberger, welches lediglich in ⅔ Antheil an der Siegertschen Buchhandlung besteht von Amtswegen per Decretum vom 19ten December 1818. der Concurs-Prozeß eröffnet worden und es zuförderst auf Ausmittelung der Societäts-Schulden der Siegertschen Handlung anerkannt, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger derselben, sowohl aus dem Civil- als Militairstande hiermit auf sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 1sten December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien

aus

aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Hr. Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grüssau den 16ten August 1820. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen zu Alt-Reichenau verstorbenen Großgärtner Hanns Joseph Bönsch worüber der erbschaftliche Liquidations Prozeß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 15ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, werden verwiesen werden

Königl. Gericht der ehematigen Grüssauer Stiftsgüter.

Glogau am 18. Februar 1820. Der pensionirte Lazareth-Chyrurgus Carl Hanisch, auch Hanischeck genannt, ist am 9. May vorigen Jahres hieselbst ohne Hinterlassung eines Testaments und bekannten Erben nicht ganz vermögenslos verstorben. Alle Bemühungen, die unbekannten Erben desselben auszuforschen, sind bis jetzt fruchtlos gewesen. Auf den Antrag des bestellten Verlassenschafts-Curatoris, Herrn Justiz-Commissions-Raths Fichtner, werden demnach die unbekannten Erben des vorbenannten Carl Hanisch hiermit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monathe, spätestens aber in dem auf den 30. December 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputirten bestellten Herrn Justiz-Rath Thurner auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden, ihre angeblichen Erbrechte gehörig nachzuweisen und zu bescheinigen, und demnächst die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen. Meldet sich in dem anberaumten Termine kein Erbe; so wird der Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Grottkau den 7ten November 1820. Nachdem über das Vermögen der hiesigen Tabacksfabricantin Rosina Wengler und ihres verstorbenen Mannes Kaufmann Joseph Wengler Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von gedachten Gemeinschuldner etwa Geld, Sachen, oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit aufgefordert, den Gemeinschuldnern, so wie den Ihrigen nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, sondern solches mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts baldigst in unser Depositum, spätestens aber bis zum 9. Februar 1821. abzuliefern und haben zu gewärtigen, daß die verbothswidrige Aushändigung der Gelder, oder Sachen als nichtgeschehen geachtet und die anderweitige Beitreibung zum Besten der Masse, die gänzliche Verschweigung derselben, hingegen den unausbleibenden Verlust des daran habenden Unterpfandes- oder andern Rechts nach sich ziehen werde.

Königl. Gericht der Stadt.

Beylage

Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 15. November 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Camenz den 28. October 1820. Bei dem Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz sind nachbenannte Kaufcontrakte confirmirt worden.

1. Des Joseph Werner, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, pro 100 Rthl.

2. Der Gärtnerin Anna Maria Wittwe Rother, um das Ackerstück sub No. 87. zu Altaltmannsdorf, pro 160 Rthl.

3. Des Ignatz Pachel aus Altaltmannsdorf, um die Ackerstücke sub No. 66. und 67. in Baitzner Jurisdiction, pro 800 Rthl.

4. Des Anton Eisner, um das Bauerguth sub No. 28. zu Eichau, pro 900 Rthl.

5. Des Carl Seppelt, um eine Häuslerstelle zu Paulwitz, pro 100 Rthl.

6. Der verwittw. Frau Justiz-Räthin Aloysia Rother, um das sogenannte Kanzlerguth sub No. 106. zu Laubnitz, pro 3610 Rthl.

7. Derselben um das Ackerstück sub No. 107. daselbst, pro 600 Rthl.

8. Des Häuslers Franz Kuschel aus Meyfritzdorf, um das Ackerstück sub No. 118. daselbst, pro 48 Rthl.

9. Des Anton Polke, um die Häuslerstelle sub No. 69. zu Großnossen, pro 100 Rthl.

10. Des Franz Winkler, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, pro 342 Rthl. 25 sgr. 8 4/7 d'r.

11. Des Johann Haucke, um eine Häuslerstelle zu Altaltmannsdorf, pro 1500 Rthl.

12. Des Franz Hannig, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 40 Rthl.

13. Der Wittwe Regina Götze, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, pro 120 Rthl.

14. Des Joseph Lux, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 80 Rthl.

15. Des

15. Des Anton Künscher, um eine Gartenstelle zu Heinrichswalde, pro 1210 Rthl.

16 Des Johann Schmerander, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 80 Rthl.

17. Des Ignatz Pachel, um eine Häuslerstelle zu Altallmannsdorf, pro 500 Rthl.

18. Des Johann Heusig, um eine Häuslerstelle zu Laubnitz, pro 350 Rthl.

19. Des Florian Schmidt, um eine Häuslerstelle zu Meyfritzdorf, pro 120 Rthl.

20. Der Theresia Stephan, um das Ackerstück sub No. 130. daselbst, pro 300 Rthl.

21. Des Anton Nentwig, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 100 Rthl.

22. Des Franz Klinke, um die Erbmahlwasser-Mühle zu Camenz, pro 6000 Rthl.

23. Des Amand Golitz aus Follmersdorf, um das Ackerstück sub No. 136. in Meyfritzdorfer Jurisdiction, pro 1037 Rthl. 8 sgr. 4 d'r.

24. Des Joseph Rother, um ein Ackerstück zu Banau, pro 30 Rthl.

25. Des Gärtners Anton Kaps aus Banau, um das Ackerstück sub No. 85. daselbst, pro 80 Rthl

26. Des Häuslers Augustin Hoppe aus Banau, um das Ackerstück sub No. 86. daselbst, pro 80 Rthl.

27. Des Häuslers Amand Mücke aus Banau, um das Ackerstück sub No. 87. daselbst, pro 80 Rthl.

28. Des Häuslers Franz Bahl aus Banau, um ein Ackerstück sub No. 89. daselbst, pro 50 Rthl.

29. Des Häuslers Amand Beckert aus Banau, um ein Ackerstück sub No. 90. daselbst, pro 30 Rthl.

30. Des Florian Beckert aus Johnsbach, um ein Ackerstück sub No. 88. in Banauer Jurisdiction, pro 80 Rthl.

31. Des Freibauers Franz Freundt aus Großnossen, um das Ackerstück sub No. 89. daselbst, pro 1500 Rthl.

32. Des Franz Schreiber, um das Bürgerhaus zu Wartha, pro 300 Rthl.

33. Des Johann Kuschel, um das Bürgerhaus sub No. 20. zu Wartha, pro 1000 Rthl.

34. Des

34. Des Anton Dinter, um das Bürgerhaus sub No. 25. zu Wartha, pro 94 Rthl.

35. Des Franz Leeber, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 80 Rthl.

36. Des Häuslers Franz Schnurrpfeil aus Grochwitz, um ein Ackerstück daselbst, pro 960 Rthl.

37. Des Joseph Viebach, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 180 Rthl.

38. Der Johanna Wittwe Schwarzer, um eine Häuslerstelle zu Pilz, pro 170 Rthl.

39. Des Franz Fritsch, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 400 Rthl.

40. Des Erbmüllers Franz Klinke aus Camenz, um das Ackerstück sub No. 27. in Haarthaer Jurisdiction, pro 1000 Rthl.

41. Des Gottfried Gallwitz, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, pro 305 Rthl.

42. Der Veronica Wittwe Schindler, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 80 Rthl.

43. Die Häuslerin Johanna Schwarzer, um ein Ackerstück zu Pilz, pro 200 Rthl.

44. Des Bürgers Joseph Rother aus Reichenstein, um ein Ackerstück sub No. 46. in Plottnitzer Jurisdiction, pro 500 Rthl.

45. Des Johann Hauenschild, um eine Häuslerstelle zu Meyfritzdorf, pro 100 Rthl.

46. Des Anton Spiegel, um eine Häuslerstelle zu Baitzen, pro 100 Rthl.

47. Des Joseph Tresper aus Frankenberg, um das Ackerstück sub No. 153. in Baumgartner Jurisdiction, pro 360 Rthl.

48. Des August Polke, um eine Schmiede zu Gierichswalde, pro 800 Rthl.

49. Des Joseph Rautenstrauch, um ein Bauerguth zu Dörndorf, pro 3063 Rthl. 5 sgr.

50. Des Franz Janke, um eine Häuslerstelle zu Altaltmannsdorf, pro 66 Rthl.

51. Des Ignatz Haasler, um eine Gartenstelle zu Baitzen, pro 900 Rthl.

52 Des Anton Höhnel, um eine Häuslerstelle zu Meyfritzdorf, pro 430 Rthl.

53. Des

53. Des Joseph Richter, um eine Gartenstelle zu Johnsbach, pro 300 Rthl

54. Des Franz Geßer aus Meyfritzdorf, um ein Ackerstück zu Hemmersdorf, pro 200 Rthl.

55. Der Anna Rosina Wittwe Winter, um eine Häuslerstelle zu Haag, pro 128 Rthl.

56. Des Ferdinand Langhammer, um eine Häuslerstelle zu Camenz, pro 320 Rthl.

57. Des Joseph Theinert, um eine Häuslerstelle zu Grunau, pro 160 Rthl.

58 Des Joseph Fuhrig, um eine Gartenstelle zu Heinrichswalde, pro 1350 Rthl.

59. Des George Ludwig, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 100 Rthl.

60. Des Joseph Stähr, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 40 Rthl.

61. Der Rosina Helena Wittwe Grimm, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 36 Rthl.

62. Des Anton Kleiner, um eine Häuslerstelle zu Eichau, pro 220 Rthl.

63. Des Franz Bartsch, um eine Häuslerstelle zu Haartha, pro 36 Rthl.

64. Des Bernard Batzdorf, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 900 Rthl.

65. Der Elisabeth Wittwe Weiner, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 32 Rthl.

66. Des Anton Weiner, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 40 Rthl.

67. Des Amand Kolbe, um eine Häuslerstelle zu Banau, pro 46 Rthl.

68. Des Eugen Jung, um ein Bauernguth zu Altaltmannsdorf, pro 3600 Rthl.

69. Des Joseph Prosch, um ein Ackerstück zu Wartha, pro 100 Rthl.

70 Des Joseph Scholz aus Giersdorf, um ein Ackerstück zu Wartha, pro 62 Rthl. 12 sgr.

71. Des Joseph Gründel, um eine Häuslerstelle zu Laubnitz, pro 160 Rthl.

72. Des

72. Des Joseph Bodemberger, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 66 Rthl.

73. Des Franz Klinke, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 100 Rthl.

74. Des Franz Olte, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 40 Rthl.

75 Des Anton Christoph, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 210 Rthl.

76. Der Anna Maria Wittwe Winkler, um eine Gartenstelle zu Wolmsdorf, pro 232 Rthl.

77. Des Florian Reymann, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 30 Rthl.

78. Des Michael Oeßler, um eine Häuslerstelle zu Dörndorf, pro 150 Rthl.

79. Des Franz Kahler aus Grochwitz, um ein Ackerstück in Paulwitzer Jurisdiction, pro 200 Rthl.

80. Des Johann Filhauer, um eine Häuslerstelle zu Schlottendorf, pro 350 Rthl.

81. Des Franz Hiller aus Baumgarten, um ein Ackerstück daselbst, pro 202 Rthl.

82. Des Bauers Joseph Seidel aus Baumgarten, um ein Ackerstück daselbst, pro 240 Rthl.

83. Des Johann Wohland, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 40 Rthl.

84. Des Joseph Stiller, um eine Gartenstelle zu Meyseitzdorf, pro 600 Rthl.

85. Des Florian Langer, um eine Gartenstelle zu Heinrichswalde, pro 870 Rthl.

86. Des Caspar Scholz, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 40 Rthl.

87. Des Joseph Kleinod, um eine Gartenstelle zu Haag, pro 1100 Rthl.

Bernstadt den 31. October 1820. Bei dem Gericht der Stadt Bernstadt sind nachfolgende Käufe vorgekommen.

1. Die Viehweiden an den Bauer Kaschner zu Neudorf, um 600 Rthl.

2. Eine dergleichen an den Müller Hoffmann zu Woitsdorf, um 120 Rthl.

3. Ein

3. Ein Stück Acker an den Bauer Stancke zu Taschenberg, um 300 Rthl.

4. Ein Schank und ein Wiesenfleckchen an den Tuchmacher Moritz, um 100 Rthl.

5. Eine Viehweide an den Tuchmacher Reichelt, um 370 Rthl.

6. Das Haus No. 228. an den Riemer Bartel, um 340 Rthl.

7. Das Haus No. 42. an den Weißgerber Schiller, um 300 Rthl.

8. Eine Freistelle No. 7. zu Vogelgesang an den Mischall, um 350 Rthl.

Freyburg den 2. November 1820. Beim Königl. Stadtgericht zu Freyburg sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Herolds Kauf, um den Acker No. 18., pro 1250 Rthl.

2. Pätzolds Kauf, um den Acker No. 15., pro 2400 Rthl.

3. Haamanns Kauf, um das Haus No. 17., pro 900 Rthl.

4. Herzogs Kauf, um die Schmiede No. 187., pro 470 Rthl.

5. Schlossers Kauf, um das Haus No. 172., pro 600 Rthl.

6. Wieses Kauf, um das Haus No. 211., pro 500 Rthl.

7. Pätzolds Kauf, um das Haus No. 6., pro 300 Rthl.

8. Zeuners Kauf, um den Acker No. 12., pro 550 Rthl.

9. Zeuners Kauf, um den Acker No. 14., pro 450 Rthl.

10. Zeuners Kauf, um die Scheune No. 3., pro 200 Rthl.

11. Menzels Kauf, um das Haus No. 234., pro 500 Rthl.

Guhrau den 2. November 1820. Bei dem Gerichtsamte für Narthen, Heinzendorf und Hochbeltsch, sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Joh. Gärigs, um Weides Windmühle in Narthen, für 450 Rthl.

2. Suckers, um Neumanns Angerhaus in Heinzendorf, für 200 Rthl.

3. Adam Mickes, um das väterliche Bauerguth in Heinzendorf, für 150 Rthl.

4. Wähnelts, um das Weicheltsche Angerhaus in Heinzendorf, für 70 Rthl.

5. Der Wittwe Jacob um das George Jacobsche Angerhaus in Hochbeltsch, für 62 Rthl.

Patschkau den 2. November 1820. 1. Kauf des Joh. Hancke, um eine Handlungs-Gerechtigkeit von der Anna Maria Karras, für 116 Rthl.

2. Des Joseph Thanheiser, um eine Scheuer vom Valentin Thanheiser, für 50 Rthl.

3. Kauf

3. Kauf des Joseph Thanheiser, um eine halbe Ruthe Acker von Valentin Thanheiser, für 350 Rthl.

4. Des Amand Keil, um einen Garten vom Einnehmer Nentwig, pro 290 Rthl.

5. Des Joh. Hannig, um ein Haus vom Joseph Schwentner, für 830 Rthl

6. Des Ignatz Philler, um einen Garten vom Joseph Schubert, für 1310 Rthl.

7. Der Franciscica Olbrich, um ein Haus vom Ignaz Volckmann, pro 440 Rthl.

8. Des Joseph Drechsler, um ein Haus von seinem Vater, pro 500 Rthl.

9. Des Joseph Drechsler jun., um 1½ Ruthen Acker vom Joseph Drechsler sen., pro 500 Rthl.

10. Des Ignaz Volckmann, um ein Haus vom Franz Jonas, für 420 Rthl.

11. Des Franz Gulitz, um 7½ Ruthen Acker vom Franz Förster, für 3400 Rthl.

12. Des Carl Sacher, um ein Haus und Garten vom Franz Niems, für 1500 Rthl.

13. Adjudicatoria eines von dem Joseph Anders sub hasta erkauften Hauses, für 195 Rthl

14. Adjudicatoria eines von dem Joseph Anders sub hasta erkauften Gartens, für 195 Rthl.

15. Des Tischler Johann Lindner, um ein Haus vom Regierungsrath Reine, pro 1275 Rthl.

16. Des Amand Keil, um ein Haus vom Constantin Fürst, für 2150 Rthl.

17. Des Florian Neugebauer, um den Kretscham zu Heinersdorf vom Joseph Keil, für 5330 Rthl.

18. Des Caspar Deichmann, um ein Bauerguth in Niedergostitz vom Carl Zehe, pro 1700 Rthl.

19. Des Ignaz Brinschwitz, um ein Bauerguth vom Friedrich Brinschwitz, pro 4400 Rthl.

20. Zuschreibung eines Hauses für den Joseph und die Elisabeth Herrmann, pro 27 Rthl. 6 sgr.

Nam s

Namslau den 2. November 1820. Bei nachbenannten Gerichts-ämtern sind in dem halben Jahre vom 1. Juny 1820. bis Ende Nov. folgende Grundstücke verreicht worden, als

I. Zu Krickau. 1. Dem Gottlieb Weitze des Marcus Goldsteins Erbscholtisey sub No. 1., pro 1300 Rthl.

II. Zu Michelsdorf. 2. Dem Franz Diebeck das väterliche Bauerguth sub No. 11, pro 550 Rthl.

III. Zu Minckowsky. 3. Dem Christian Kupke die Michael Kniesche Häuslerstelle sub No. 12, pro 240 Rthl.

IV. Zu Neusorge. 4. Dem Anton Borowka des Michael Haase Freistelle sub No. 23., pro 400 Rthl.

V. Zu Groß-Steinersdorf. 5. Dem Albert Woitun des Paul Wrona Häuslerstelle sub No. 7., pro 55 Rthl.

VI. Zu Scoalung. 6. Dem Heinrich Kubisch die Carl Laskesche Coloniestelle sub No. 11., pro 114½ Rthl.

Wartemberg den 3. November 1820. Folgende Besitz-Veränderungen von Weinbergs-Antheilen zu Ossen sind vom 1. Jul. c. a. vorgetragen und gerichtlich confirmirt worden:

1. Ein Viertel Morgen auf dem Carlsberge No. 26 an die Rosine Sperling, geb. Kalkbrenner, pro 13 Rthl.

2. Ein Viertel Morgen auf dem Jacobsberge No. 11. Litt. A. an den Samuel Sperling, pro 50 Rthl.

3. Desgleichen daselbst No. 11. Litt B. an die Charlotte Lachmann, geb. Sperling, pro 50 Rthl.

4. Ein Viertel Morgen daselbst No. 22. an den Samuel Sperling, pro 30 Rthl.

5. Ein Viertel Morgen auf dem Carlsberge No. 24. an die Henriette Wittkowsky, pro 24 Rthl.

6. Ein Viertel Morgen daselbst No. 26. an die Charlotte Lachmann, pro 13 Rthl.

7. Ein Viertel Morgen auf dem Jacobsberge No. 4 an den Ernst Siegmund Wichur, pro 15 Rthl.

8. Ein Viertel Morgen auf dem Carlsberge No. 22. an die Rosine Christiane Wegehaubt, geb. Beck, pro 20 Rthl.

Anhang zur Beylage Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 15. November 1820.

Citatio Creditorum.

Ratibor den 26. September 1820. Auf den Antrag des zeitherigen Commandeurs des Garnison-Bataillons no. 11. Herrn Obrist v. Schlichten in Neisse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1 Januar bis ult. April c. a. an die Casse der ersten und zweiten Abtheilung des aufgelößten Garnison-Bataillons no. 11. und des Lazareths der gedachten ersten Abtheilung aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Jirsa auf den 13. Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesezlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissions-Räthe Laube, Wichura und der Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Citationes Edictales.

Ratibor den 29sten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Godow bey Rybnick gebürtige, ausgetretene Josepha Gliwitzki dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monat und bis zum 10. Februar 1821. vor dem ernannten Deputirten, Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius Stöckel gestellt, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sie in eine willkührliche nach richterlichem Ermessen zu bestimmende Geldstrafe verfallen wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Neisse den 9ten Juny 1820. Von dem unterzeichneten Gericht wird hiemit bekannt gemacht, daß der in Provokationssachen gegen den verschollenen Bauer-Auszügler Joseph Zimmer aus Bischofswalde Neisser Kreises in Oberschlesien, auf den 5ten Februar 1821. anberaumte Termin wieder aufgehoben und ein

neuer

neuer präclusivischer Termin auf den 2ten April 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Hofrichter-Amtsrath Görlich angesetzt worden ist. Es wird daher gedachter Bauer-Auszügler Joseph, welcher sich am 16. Januar 1810. entfernt, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seines gerichtlich bestellten Curators des Herrn Justiz-Commissarius Görlich dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwanigen Erben binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem oben erwähnten Termine auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts sich entweder in Person oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß der Joseph Zimmer für todt erklärt, und sein Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition wird überlassen werden.

Königl. Preuß Hofrichteramt.

Schloß-Birawa Coseler Creises den 24sten August 1820. Der seit einigen 40 Jahren verschollene Bauerssohn Joseph Kauppert aus Alt-Cosel Cosler Creises modo dessen Erben wird hiermit vorgeladen sich binnen 9 Monaten, spätestens in Termino den 30sten Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr bey uns persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und der Nachlaß bestehend in einem Ackerstück von 1 Scheffel 3 Metzen Aussaat, unter die sich meldenden Erben vertheilt werden wird.

Hochfürstl. August v. Hohenlohesches Gerichtsamt Birawa.

Patschkau den 4. März 1820. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht wird der seit 13 Jahren von hier verschollene Husar Eines Hochlöblichen Königl. Preuß. ehemaligen Regiments Eugen von Würtemberg Namens: Samuel Gottlieb Rose, Sohn der verstorbenen Invaliden-Wittwe Theresia Spillern, auf den Antrag seines nächsten Erben hierdurch vorgeladen, daß er oder seine Erben und Erbnehmer sich bis zum 20. December dieses Jahres alhier persönlich oder schriftlich melden, widrigenfalls er für todt erklärt, und sein in ohngefähr 100 Rthl. Courant bestehendes Vermögen, dem provokantischen nächsten Erben zuerkannt werden wird.

Cosel den 20sten Februar 1820. Der Mousquetier Thomas Urbanietz aus Gniwow Cosler Creises, welcher bey dem ehemaligen Infanterie-Regimente von Pelchrzim der Compagnie von Brixen zu Neisse gestanden — bey der Uebergabe dieser Festung im Jahre 1807 von dort Kriegsgefangen nach Frankreich abgeführt worden, im Jahre 1809. in französische Kriegsdiensten nach Spanien abmarschirt sein soll — und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen ist; und ferner der Füselier Gregor Ryborz aus Przewos Cosler Creises, welcher bey dem ehemaligen Füselier-Batallon von Boguslawski zu Neumarkt in Schlesien gestanden, im Jahre 1806. gegen Frankreich marschirte, in der Schlacht bey Auerstädt engagirt gewesen, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachrichten eingegangen und dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer werden auf den Antrag ihrer Ehefrauen und der ihren beyderseitigen Kindern angeordneten Kuratel, Behufs der Todeserklärung hiermit vorgeladen, in dem auf den 29sten December c. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr in der Canzley des unterzeichneten Gerichts, entweder schriftlich oder persönlich sich zu melden und

daselbst

daselbst weitere Anweisungen zu erwarten, widrigenfalls sie für todt erklärt und den Provocanten ihr Vermögen wird ausgeantwortet, auch die anderweitige Verehelichung gestattet werden.

Das reichsgräflich v. Gaschinsche Gerichtsamt der Herrschaft Pohlnisch-Neukirch.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 28sten October 1820. Alle diejenigen, welche gegründete Anforderungen an den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Königl. Hof- und Criminalrath Brassert machen können, und diejenigen, welche gegen Berichtigung der Deserviten Manual-Acten des ꝛc. Brassert zu verlangen Willens und berechtigt sind; ersuche ich ergebenst, sich gefälligst an mich zu wenden.

Der Justizrath Wirth, als Mandatarius der Hofrath Brassertschen Erben, wohnhaft Altbüßergasse No. 1652.

Breslau den 12ten Septbr. 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Creutzburg verstorbenen Accise-Einnehmer und Postwärters Christian August Hahn die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger, längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Breslau. (Zu vermiethen für Jahrmarktsbesuchende.) Ein Logis nebst Bedienung ist für die Zeit des nächsten Elisabeth-Markts in No. 358. auf der Reißergasse zu haben.

*) Breslau. Dänisch wollenes Strickgarn in verschiedenen Farben, als auch Patent- oder Rockgarn ist in der Tuchhandlung bey Joh. Gottl. Klose zu haben. Zugleich zeige ich an, daß ich aufs neue erlnes und rothbuchnes Leibholz, nach reinländischen Maaße gesetzt, zu billigen Preißen in Commission zum Verkauf erhalten habe.

*) Breslau den 13ten Novbr. 1820. Am 12ten dieses endete nach langen Leiden an einem abzehrenden Fieber mein geliebter jüngster Sohn Herrmann Förster in einem Alter von 18 Jahren, welches allen meinen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzeige

Die verwitt. Kaufmann Förster geb. Hoffmann.

*) Breslau. Eine alte, weiß und braun gefleckte, an ihren lang herunterhängenden Gesäugen kennbare, auf den Namen Diana hörende Hühnerhündin hat

hat sich am 9ten d. M. verlaufen. Wer dieselbe im grünen Löwen auf der Nicolaigasse abgiebt, erhält eine Belohnung.

*) Breslau. Ein junger Mann der Wein-Kenntnisse besitzt und die Servirung versteht, wird verlangt. Ein Repositorium mit Schubladen und Verkaufs-Tafel für einen Specerey-Kaufmann im besten Zustande ist zu verkaufen und beydes zu erfragen im Callenbergschen Commiss. Comptoir.

*) Breslau. Montag den 20sten Novbr. zum erstemal zum Benefiz des Musikdirector Bierey: Der Bergg ist oder die drey Wünsche. Komisches Zauberspiel mit Gesang, Tableaux und Tänzen in drey Aufzügen. Musik von Joseph Drechsler.

*) Breslau. Die ¼tel Loose sub No. 26131 lit. a. und d. 26272 b. 5ter Classe 42ster Lotterie sind denen im Buche notirten wirklichen Spielern und Inhabern der ersteren 4 Classen abhanden gekommen; nur diese haben rechtmäßigen Anspruch auf etwanige Gewinne obiger Loose.

H. Holschau der ältere.

*) Breslau. Ein kleiner schwarzer Mops, eine Art Pinscher, männlichen Geschlechts, mit weißer Brust, vier weißen Füßen, verschnittenen Ohren und einem Stutzschwanz, ist seit 5 — 6 Tagen dem Eigenthümer verlohren gegangen. Wer solchen am Ringe Nro. 1219. im Comptoir abliefert, erhält nächst Erstattung etwaniger Futterungskosten einen Reichsthaler Courant Belohnung.

*) Breslau. Ein junges gebildetes Mädchen, welche im franz., wie in allen Wissenschaften wohl unterrichtet, und in jede nur mögliche weibliche Handarbeit geschickt ist, wünscht eine Stelle als Gesellschafterin oder Erzieherin. Das Nähere zu erfragen auf der Hummerey in No. 844. eine Treppe hoch.

Neustadt den 25sten October 1820. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Dorfs Elschnig Neustädter Creises auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich bis zum 13. December d. J. bey dem unterzeichneten Gericht allhier zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben habe.

Das Gerichtsamt des Ritterguts Elschnig.

Hanke, als Justitiarius.

*) Neisse den 30. October 1820. Der Amand Frohnober aus Tscheschdorf oder dessen Erben und Cessionarien haben in Termino den 2ten Januar 1821. ihre Ansprüche an das, auf der Freystelle No. 10. in Tscheschdorf Grottkauer Creises für ihn eingetragene Erbtheil per 14 Rthlr. und resp. 2 Rthlr. bey Vermeidung der Löschung dieses Intabulats in der Canzley des Unterzeichneten in dem Hause No. 380. auf der Weberstraße in Neisse anzumelden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Tscheschdorf.

Donnerstags den 16. November 1820.

Auf Sr. Königl Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Zu verkaufen.

*) Neumarkt den 26. Octbr. 1820. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß ad instantiam der Vormundschaft der Erben des hier verstorbenen Venditor Johann Weingang, das von demselben hinterlassene, hier am Markte sub Nro. 24. gelegene Haus, wozu ein Stück Ackerland von einem Magdeburger Morgen gehört, und welches auf 296 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt worden, in den hierzu anberaumten Terminen den 9. December dieses Jahres, den 9ten Januar und peremtorie den 9ten Februar künftigen Jahres im Wege der freywilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft und überlassen werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, sich in den gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Gerichts-Assessor Fischer auf dem hiesigen Rathhause in unserer Canzley einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Haus zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht. Fischer.

Frankenstein den 20. August 1820. Zum öffentlichen Verkauf des Gättnerschen Bauerguths sub No. 10. zu Ober-Kunzendorf bei Münsterberg dessen Taxe auf 3105 Rthl. 25 sgr. ausgefallen ist Terminus licitationis den 21. October, 20 December 1820. peremtorie aber den 24. Februar 1821. angesetzt, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Grundherrschaftlich von Försterches Ober-Kunzendorffer Gerichtsamt.

Glogau den 21en September 1820. Die zu Gramschütz sub No. 1. unmittelbar an der großen Breslauer und Glogauer Straße belegene, in 1½ Husen Ackerland bestehende und auf 5541 Rthlr. 14 sgr. 6 d'. Cour. gerichtlich gewürdigte Carl Friedrich Lindnersche Bauer- und Kretscham Nahrung, deren Gebäude in der Feuer-Societät mit 1450 Rthlr. versichert sind, soll auf den Antrag der Erben im Wege einer freywilligen Subhastation in Terminis den 9ten October, den 6ten November und peremtorie den 15ten December dieses Jahres öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in den gedachten Terminen, vorzüglich aber den 15ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Die Taxe des Grundstücks kann in der Registratur und in Gramschütz eingesehen werden.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht zu Gramschütz.

Pachur.

Liegnitz den 10ten May 1820. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 4. zu Rosenau belegenen Bauerguts, welches auf 5512 Rthlr. 13 sgr. 4 d'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Biethungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 7ten Juny a. c. Vormittags um 11 Uhr, den 16ten September a. c. Vormittags um 11 Uhr und den 16ten December a. c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Sucker anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Spezial Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufsbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 20. September 1820. Die zu Gramschütz belegene im Hypothekenbuche sub no. 15. eingetragene auf 350 rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Benjamin Gottlob Sabathsche Freihäuslerstelle soll auf den Antrag der Erben im Wege einer freiwilligen Subhastation in Termino den 15. December dieses Jahres öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Die Taxe des Grundstücks kann in der Registratur und in Gramschütz eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Amtsgericht von Gramschütz.

Goldberg den 10ten October 1820. Das dem hiesigen Bürger und Schlossermeister Ley zugehörige, hieselbst auf der Reifergasse unter Nro. 152. gelegene, nach der Nutzung auf 680 Rthl., nach dem Bauwerthe auf 469 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus, nebst dazu gehörigem Ackerland und Braurechte, soll auf den Antrag eines Personal-Gläubigers, im Wege der Execution, mittelst nothwendiger, in dem einzigen und ausschließlichen Termine den 22sten December c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Krause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Alle welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und zu erwarten, daß das Haus dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auch später nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebothe kann nicht geachtet die vollständige Taxe aber in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kupp den 1sten September 1820. Die sub No. 40. zu Saken belegene Johann Mogwitzsche, dorfgerichtlich auf 407 Rthlr. 20 gr. 4 pf. Cour.

nach

nach Abzug aller Lasten und Abgaben veranschlagte Colonistelle, soll auf den Antrag der Erben und Gläubiger, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Hiezu ist Terminus auf den 7ten December d. J. als Donnerstags früh um 9 Uhr allhier anberaumt worden und werden Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, in demselben persönlich oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, worauf nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, der Zuschlag an den meistbiethend gebliebenen erfolgen soll. Urkundlich unter justizamtlicher Unterschrift und Vordruckung dessen Siegels.

Königl. Preuß. Justizamt.

Brieg den 17ten August 1820. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das auf der Oppelnschen Gasse sub No. 157. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 320 Rthlr. gewürdiget worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 2ten December c. a. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 12ten October 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Ortnersche ehehin Bildhauer Schäfersche Haus No 70¼., welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1127 Rthlr. 2½ gr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und der 30sten December d. J. zur Biethung bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Zieckursch im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, die Ertheilung des hiesigen Bürgerrechts nachzuweisen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schreibersdorf den 30sten September 1820. Das allhier in Mittel-Schreibersdorf sub Nro. 17. gelegene Häusler-Grundstück des weil. Friedrich Fischer, welches gerichtlich auf 56 Rthlr. 12 gr. mit Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben abgeschätzt worden, soll auf Antrag der Erben in dem einzig entscheidenden auf den 4ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr allhier an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle anberaumten Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflust- und Zahlungfähige hierdurch eingeladen werden.

Adelich v. Steinbachsches Gerichtsamt.

Manig, Justit.

Citationes

Citationes Edictales.

Breslau den 9. Juni 1820. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag des Curatoris der Verlassenschaft der am 30sten April 1818. zu Wohlau verstorbenen unverehl. Regine Henriette Friedericke Caussow, auch genannt Claudine v. d. Schulenburg, alle deren unbekannte etwanigen Erben hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath v. Winterfeld auf den 3. April 1821. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz Rath Wirth und Justiz-Commissarius Klettke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Erb-Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Nachlaßmasse abgewiesen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Ratibor den 31. October 1820. Auf den Antrag des Königl Kriegs-Commissairs der 12ten Division, Herrn Pawlowski, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1sten Februar bis 31sten July 1813. an die Casse des 3ten Musketier-Bataillons 2ten schles. Infanterie-Regiment aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Müller auf den 14. März 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Hof- und Criminal-Räthe Kaiser, Rösner und Werner in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Manteuffel.

*) Amt Oelse den 4ten November 1820. Von Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preussen Justizamt werden auf Ansuchen der Anverwandten, nachstehende theils seit langen Jahren Abwesende, ingleichen die seit den franz. Kriegen 1806. und 1813. in Königl. Militairdienst gestandenen, von deren Leben und Aufenthalt keine überzeugende Nachrichten eingezogen werden können, als: 1) Joseph Wagner; 2) Franz Wagner; 3) Joh. Carl Kügler; 4) Joseph Franz Mazarinus Vogel; 5) Gottlieb Schmidt; 6) Christian Wittwer; 7) Joh. Gottlieb Unger; 8) Gottlieb Weiß; 9) Christian Kuhnt; 10) Joh. Carl Hübner; 11) Johann Ehrenfried Schmauch und 12) Gottfried Winter, hiermit vorgeladen, binnen dato und 9 Monaten, sich in dem auf den 4ten

August

August 1821. anberaumten Termin bey dem Königl. Preuß. Justizamt schriftlich oder persönlich zu melden, bey ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und über ihren Nachlaß nach Vorschrift der Gesetze verfügt werden wird. Schnieber, Justit.

Löwenberg den 3ten October 1820. Demnach das in Sachen der Commende-Pächter wider den Häusler Gottlob Hütter zu Plagwitz ehemaligen Commende-Antheils unterm 8ten Februar 1820. ausgefertigte Agnitions-Resolut nebst beygehefteten Hypothequenschein vom 8ten Februar gedachten Jahres über die für erstere auf den Grund des gedachten Resoluts eingetragene Schuld von 61 Rthlr. 14 sgr. 11 d'. angeblich verlohren gegangen, so werden hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien oder sonstige g.... Inhaber auf die abhanden gekommene Intabulations-Recognition irgend einen Anspruch zu haben glauben möchten, öffentlich vorgeladen, sich zur Production derselben und zur Bescheinigung der ihnen daraus zustehenden Anforderungen binnen 6 Wochen, insbesondere aber in Termino den 1sten December d. J. des Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Königk einzufinden, im ausbleibenden Fall aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Rechte daran für verlustig erklärt, mit allen fernern Ansprüchen auf immer zur Ruhe verwiesen, dem zufolge aber die über erwähntes Capital lautende Intabulations-Recognition für unkräftig geachtet und durch Extabulation obgedachter Real-Verbindlichkeiten in Rücksicht des Eintragungs Vermerks für Anspruchlos werde erklärt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 8ten September 1820. Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Traugott Böhm zu Warmbrunn per Decretum vom 1 May d. J. der Concurs eröffnet worden, so laden wir alle diejenigen, welche irgend einen rechtlichen Anspruch an die Masse zu haben vermeinen, hierdurch vor, binnen drey Monaten, vom 8ten September c. ab, (wovon ein Monat für den ersten, ein Monat für den zweyten und ein Monat für den dritten Termin zu rechnen) spätestens aber in dem auf den 13ten December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr anstehenden peremtorischen Liquidations-Termine, in der Amtscanzley hieselbst in Person, oder durch zuläßige, mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu wir ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft mit den Rechtsverständigen hiesiger Gegend, den Hrn Justiz-Commissionsrath Tietze zu Hirschberg und den Hrn. Justiz-Commissarius Hälschner daselbst in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre an die gedachte Concursmasse habenden Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen demnächst rechtliche Verhandlung der Sache, im Fall des Ausbleibens aber gewärtig zu seyn, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Neumarkt den 9ten August 1820. Es ist ein von dem Bauer Joh. Christoph Philipp zu Rackschütz unter Verpfändung seines daselbst sub No. 2. gelegenen Bauerguts, dem Aerario der dortigen evangelischen Kirche unterm 1sten Januar 1801. ausgestelltes Schuld-Instrument über 60 Rthlr. verlohren gegan-

gegangen. Alle diejenigen, welche an dieses auf dem gedachten Bauergute eingetragene aber bereits zurückbezahlte Capital, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden daher vorgeladen, in Termino den 16ten December d. J. vor dem unterzeichneten Justitiario in dessen Wohnung hieselbst zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtfertigen, widrigenfalls wenn sie außenbleiben zu gewärtigen haben, daß das gedachte Schuld-Instrument für amortisirt erklärt, sie mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die Löschung des auf den Grund dieses Instruments im Hypothekenbuche eingetragenen Capitals verfügt werden wird.

Das Landrath v. Debschütz Rackschützer Gerichtsamt.

Moll.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Unabwendbarer Hindernisse wegen kann, Alexanderfest ꝛc. künftigen Sonnabend den 18ten nicht gegeben werden. Die Aufführung desselben ist für künftigen Mittwoch den 22. Novbr als am Tage Cäciliae festgesetzt.

Im Auftrage des Vereins ꝛc.

Schnabel. Werner.

Breslau. Eine Stube mit oder ohne Meubles in dem Hause No. 74. in der Hauptstraße vor dem Nicolai-Thore in der ersten Etage ist an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und auf Weihnachten d. J. zu beziehen.

*) Breslau. Zu vermiethen eine meublirte Wohnung für Herren, Schmiedebrücke No. 1851.

*) Namslau den 9ten Novbr. 1820. Mein Etablissement zu Namslau zeige ich hiermit ergebenst an.

Ernst Speyer, Dr. der Medicin et Chyrurgie, Operateur und Geburtshelfer.

*) Breslau. Waagebalken und Schaalen, wovon jede 12 a 15 Centner trägt, zum Kauf, und Gewölbe und Keller zur Miethe, werden gesucht; wovon das Nähere im Zeitungs-Bureau der Herren Graß, Barth et Comp.

*) Breslau. Zu vermiethen ist für einen auch zwey Herren zur Zeit des Elisabethmarkts ein Logis auf der äußeren Ohlauergasse No. 1102.

*) Breslau. Einen Transport auserlesene Thees erhielt ich, die ich sehr billig verkaufe. G. B. Jäckel.

*) Breslau. (Austern) Holzsteiner in Schaalen und ausgestochne erhielt heut per Post G. B. Jäckel.

*) Breslau. (Dreijähriger Karpfensaamen) sind 130 Scheck bey dem Dominio Carmine bey Militsch jetzt oder im Frühjahr zu verkaufen.

*) Breslau. Weibliche und männliche Domestiquen mit guten Zeugnissen versehen, sind im Commissions-Comptoir, Sandgasse No. 1595. bey C. Preusch zu erfragen.

*) Bres-

*) Breslau. (Gemahlnen Dünger-Gyps) trocken und in ganz neuen gut gebundenen Tonnen a 2 Rthlr. ist zu möglichst billigen Preißen bey mir wieder zu haben, und durch leere zurückgehende Getraidefuhren bequem zu beziehen.

C. F. Ermisch, Büttnergasse No. 43.

*) Breslau. Eine Quantität vorzüglich guter Butter, welche mir über meinen Bedarf von meiner Bestellung eingeliefert worden ist, kann ich zu einem billigen Preiße ablassen.

Friedericke Schlichting, Antoniengasse No. 690.

*) Breslau den 15 Novbr. 1820. Am 8ten dieses starb an den Folgen des Blutsturzes mein Neffe, der hiesige Kaufmann Daniel Schmidt, gebürtig aus Rawitsch. Zu früh endigte sein Leben, denn erst kürzlich hatte derselbe die bürgerliche Laufbahn begonnen, und kaum sein 28stes Jahr vollendet. Dies traurige Ereigniß zeigt hiermit dessen hiesigen und auswärtigen Anverwandten und Freunden ergebenst an.

B. Eibel.

*) Breslau. Ganz extra feine schwarze und weiße Filzhüte sind in bester Qualität und neuester Façon zu haben bey Alexander Michallowski unterm Tuchhause.

*) Breslau. Da ich sowohl bey dem jetzt bevorstehenden Markte, als auch in Zukunft in der Tuchbaude zu Breslau an der Stelle meines seligen Vaters mit einem wohl eingerichteten Tuchlager erscheinen werde; so ersuche ich alle resp. Kunden meines Vaters, auch mir ihr Vertrauen zu schenken, indem ich jeden billig und reell zu bedienen verspreche.

Franz Schütz jun., Tuchfabrikant in Neurode.

*) Breslau. Das Viertel-Loos No. 3792 d. und das Frey-Loos No. 48944. zur 5ten Classe 42ster Lotterie ist verlohren gegangen. Da der etwa darauf fallende Gewinn nur dem rechtmäßigen Besitzer zu Theil werden kann, so warne ich für dessen Ankauf.

A. B. Lobethal.

*) Breslau. Das ¼tel Loos No. 64221., so wie das Freyloos No. 67861. zur 5ten Classe 42ster Lotterie ist den rechtmäßigen Spielern derselben verlohren gegangen. Es sind bey der hochlöbl. Lotterie-Behörde die nöthigen Vorkehrungen getroffen, damit ein etwahiger Gewinn auf ersteres nur dem der die 4te Classe besitzt, und ein solcher auf letzteres nur dem in dem Buche meines Untereinnehmers A. B. Lobethal verzeichneten rechtmäßigen Prätendenten ausgezahlt werden.

Der Königl. Lotterie-Einnehmer M. A. Stern, Carlsgasse No. 730.

*) Breslau. Zu der 29ßen kleinen Lotterie, deren Ziehung auf den 9ten December ihren Anfang nimmt, sind ganze, halbe und Viertel-Loose bey mir zu haben.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Neumarkt den 24sten October 1820. In Gemäßheit der § 137. bis 142. Tit. 17. Th. I. des Allgemeinen Landrechts wird den etwa noch unbekannten

Gläu-

Gläubigern des zu Polkendorf verstorbenen Brauermeisters Christian Gottlob Pavel die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter die Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, spätestens aber innerhalb drey Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Das Heinrichsche Gerichtsamt von Hausdorf und Polkendorf.

*) Wartenberg den 7ten November 1820. Da ad instantiam Creditorum die zu Gaffron Wartenbergschen Creises ohnfern Medzibor belegene, dem Müller Carl Hummel zugehörige Wassermühle und Brandtweinbrennerey, nebst dazu gehörigen Gebäuden, Aeckern, Wiesen, Teichen und allem Zubehör, welche Realitäten, in Bezug auf die frühere unterm 15ten July 1817. erfolgten Taxe revidirtermaaßen auf 7694 Rth. 8 gr. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hierzu Termine auf den 15ten Januar 1821., 16ten März ej. an., peremtorisch aber auf den 16ten May desselben Jahres und letzterer auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kraschen anberaumt worden; so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu eingeladen, um ihr Geboth zu Protocoll zu geben und gegen Zahlung des Meistgeboths den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann in der Canzley des unterzeichneten Justitiarii in dessen Wohnung jeder Zeit nachgesehen werden. Uebrigens werden zu gleicher Zeit auch alle unbekannten Real-Prätendenten, Behufs der Liquidirung und Justificirung ihrer etwanigen Real-Ansprüche adcitirt, widrigenfalls sie bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Kraschen.

Marks.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course:

Breslau den 15. Novbr. 1820.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	95
detto detto -	2 M.	—	$144\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or - - - - - -	$114\frac{1}{3}$	$113\frac{2}{3}$
Hamburg Banco -	4 W.	—	$151\frac{1}{6}$	Conventions-Geld - - -	—	104
detto detto -	2 M.	—	$150\frac{3}{4}$	Münze - - - - - - - -	175	$175\frac{1}{2}$
London - - - - -	3 M.	$7\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations - - -	84	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	$68\frac{1}{6}$	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$104\frac{3}{4}$	—	Tresor-Scheine - - - -	—	100
Augsburg - - - -	2 M.	$103\frac{5}{6}$	—	Lieferungs-Scheine - - -	$78\frac{1}{2}$	—
Berlin - - - - - -	a Vista	$100\frac{1}{2}$	—	Staats Obligations - - -	—	$105\frac{5}{12}$
detto - - - - - -	2 M.	—	$98\frac{5}{6}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$42\frac{3}{4}$	42
Wien in 20 Xr. -	a Vista	105	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	$103\frac{1}{2}$	103
detto - - - - - -	2 M.)	—	$103\frac{1}{2}$	— — 500 —	104	—
detto in W. W. -	a Vista)	42	—	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	—	—	Disconto - - - - - - - -	—	—
Holländ Rand-Ducaten -		—	96			

Freytags den 17. November 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

Der am 10ten Juli 1816. wegen Raub und Diebstahl ins hiesige Arbeitshaus zu 22jähriger Strafzeit eingelieferte Inculpat Joseph Adamezick auch Ratiborsky und Rosloll genannt, und der am 12ten Juni c. a. hier eingelieferte wegen Diebstahls-Verdacht zu 6 monatlicher hiesiger Strafzeit und alsdann zur Ablieferung in das Correctionshaus verurtheilte Inculpat Johann Hadasch haben in vergangener Nacht mittelst Durchschneidens eines eisernen Gitters ihre Flucht aus hiesiger Straf-Anstalt bewerkstelliget. Der Inculpat Adamezick ist ein äußerst gefährlicher Verbrecher und an der Habhaftwerdung der oben gedachten in umstehenden Signalements näher bezeichneten beyden Inculpaten Joseph Adamezick und Johann Hadasch ist sehr viel gelegen; weshalb wir alle wohllöbl. resp. Orts-Obrigkeiten und Polizey-Behörden hierdurch dienstergebenst ersuchen müssen, auf die bezeichneten, von hier entwichenen beyden Verbrecher genau vigiliren, dieselben im Betretungsfall arretiren und gegen Erstattung der erforderlich gewesenen Kosten und 5 Rthlr. Fangegeld für jeden wiederum zur hiesigen Straf-Anstalt abliefern zu lassen.

Brieg den 5ten Novbr. 1820.

Königl. Preuß. Arbeitshaus-Direction und Administration.

(Signalement.) Der Inculpat Joseph Adamezick auch Ratiborsky und Rosloll genannt, aus Bojanow im Ratiborer Creise gebürtig, ist 33 Jahr alt, katholischer Religion, ohngefähr 6 Zoll groß, starker untersetzter Person, hat ein klares proportionirtes volles Gesicht, eine kleine Nase, braune ziemlich kleine Augen und schwarzbraune Haare. Derselbe spricht nur sehr gebrochen und schlecht deutsch, wohl aber sehr gut pohlnisch. Ein besonderes Kennzeichen ist bey demselben noch, daß er in der einen Kniekehle eine sehr bedeutende, zwar zugeheilte, wahrscheinlich durch einen Schuß erhaltene Blessur hat. Die Bekleidung des Adamezick bey seiner Entweichung war eine lichte grau tuchne Jacke, zweyfarbige Drillichhosen, wovon das eine Bein braun und das andere grau ist, ferner weißwollne Strümpfe, Pantoffeln und eine tuchne Mütze. Noch ist zu bemerken, daß derselbe auch an dem einen Fuß mit einer sehr starken eisernen Schelle versehen ist. Der Johann Hadasch, Einwoh-

Einwohner aus Oppeln, ist 35 Jahr alt, katholischer Religion, ohngefähr 2 Zoll groß, hat schwarz braune Haare, braune Augen, spitzige gebogne Nase, ein volles rundes Gesicht, ist von untersetzter Person und spricht gut pohlnisch, auch gebrochen deutsch. Seine Bekleidung bey der Entweichung war eine dunkel blau tuchne Jacke, dergleichen Weste mit metallenen Knöpfen, zweyfarbigen Drillichhosen, wovon das eine Bein braun und das andere grau ist, weiß wollene Strümpfe, Pantoffeln und eine Tuchmütze. Derselbe war auch ferner noch an dem einen Fuß mit einer eisernen Schelle versehen.

Zu verkaufen.

Breslau den 5 May 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant Freyherrn v. Falkenhausen im Wege der Execution die nothwendige Subhastation der in der Grafschaft Glatz gelegenen, dem Geheimen Justiz-Rath Grafen v. Haugwitz gehörigen Pischkowitzer Güter, bestehend aus Ober- und Nieder-Pischkowitz und Vorwerk Rauschwitz, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe der Münsterberg Glatzschen Landschaft und zwar: Ober-Pischkowitz auf 43570 Rthlr. 11 d'.; Nieder-Pischkowitz auf 37415 Rthlr. 20 sgr.; Rauschwitz auf 6274 Rthlr. 16 sgr. 7 d'. zusammen also auf 78260 Rthlr. 7 sgr. 6 d'. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 6ten Juli c. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 6ten October 1820. und den 12. Januar 1821., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 19ten April 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Gelpke im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Morgenbesser, Koditz und Dziuba vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe, welche sowohl auf jedes Gut einzeln, als auf die ganze Herrschaft angenommen werden sollen, zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe, wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten May 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den

Antrag

Antrag des Kaiserl. Königl. österreichschen Kämmerers Reichsgrafen Desours zu Prag wegen rückständigen Zinsen die Subhastation der in der Grafschaft Glatz gelegenen dem Geheimen-Justizrath Grafen v Haugwitz zugehörigen Herrschaft Coritau, bestehend: 1) in dem Hauptgute Coritau mit der dahin gehörigen Mühle in Ober-Schwedeldorf, dem Kretscham in Ludwigsdörfel und das Dorf Hollenau; 2) Bürgwitz; 3) Schwenz incl. Waldhof, und 4 Falkenhayn incl. der Forsten, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche zusammen in diesem Jahr nach der in vidimirter Abschrift dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 154,463 Rthlr. 7 sgr. $6\frac{7}{12}$ d'. und zwar: Coritau und Hollenau auf 58,926 Rthlr. 17 sgr. 7 d'.; Bürgwitz, auf 26,790 Rthlr. 2 sgr. $11\frac{1}{12}$ d'.; Schwenz, auf 36,178 Rthlr. 7 d'.; Falkenhayn auf 32,568 Rthlr. 19 sgr. 5 d'. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 16ten Juni dieses Jahres angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 6ten October d. J. und den 12ten Januar k. J., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 19ten April künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Gelpke im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unkanntschaft der Justiz-Commissarius Koblitz, Justiz-Commissionsrath Nowag und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe entweder auf die ganze Herrschaft oder auch nur auf die einzelnen Güter zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Tarnowitz den 29. September 1820. Nachdem der zu dem Lattaschen Nachlasse gehörige, in dem Dorfe Brzesowitz an der Straße von Deutsch-Pieckar nach Kamin eine halbe Meile von der Stadt Beuthen und $1\frac{1}{4}$ Meile von der Stadt Tarnowitz belegene, auf 228 Rthlr. 20 gr. Courant geschätzte Kretscham, wozu 5 Scheffel Breslauer Maaß Aussaat Acker und eine Wiese von 4 Fuhren Heu-Ertrag gehören und wovon die Taxe jeder Zeit in unserer hiesigen Gerichtscanzley inspicirt werden kann, auf den Antrag der Erben theilungshalber subhastirt werden soll und Terminus unicus permtortus hierzu auf den 21sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr allhier ansteht, so werden zu demselben sämmtliche Kauflustige, welche diesen Fundum zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hierdurch öffentlich mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß der Best- und Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat und auf nach Verlauf des Termins einkommende Gebothe nicht reflectirt werden wird.

Gerichtsamt der gräfl. Henkelschen Beuthner Herrschaften.

Reuß.

*) Grüssau

*) Grüssau den 26sten October 1820. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub Nro. 93. zu Blasdorf gelegene, zum Vermögen des Ignotz Schöbel gehörige und auf 23 Rth. 8 gr. Cour. geschätzte Haus nebst Gärtchen im Wege der Execution auf Antrag eines Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 22sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Creditoren gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Nieder-Kunzendorf den 6ten Novbr. 1820. Auf den Antrag der Auenhäusler Gottfried Stillerschen Erben soll das sub No. 22. zu Schönfeld Schweidnitzschen Creises gelegene, auf 114 Rthlr. 2 sgr. Cour. taxirte Auenhaus in dem hierzu angesetzten peremtorischen Termine den 24sten Januar 1821. Vormittags bis 12 Uhr im Schlosse zu Schönfeld an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstäten zu Schönfeld und Groß-Merzdorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt zu Schönfeld.

*) Tost den 10. October 1820. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf des vor dem hiesigen Tarnowitzer Thore belegenen, zu dem Leinweber Franz Nowaczekschen Nachlasse gehörigen Gartens, welcher auf 131 Rthlr. 16 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, und wofür in Termino den 12ten Septbr. 1820. bereits 115 Rthlr. Cour. sind gebothen worden, ein nochmaliger Termin auf den 11. Decbr. l. J. in der hiesigen Gerichtsstube ist angesetzt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Neustadt den 8ten Novbr. 1820. Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese macht bekannt, daß nach dem verstorbenen Häusler Anders Seifert im Dorfe Langebrücke ein Bauplatz zu Herstellung einer Häuslerstelle von 21½ □R. schles. Flächeninhalt und auf 8 Rth. Cour. geschätzt, hinterblieben, welcher bey der Theilnahme eines minorennen Miterben an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Hiezu steht ein Termin am 20. Decbr. d. J. früh um 9 Uhr hier vor dem Unterzeichneten an, und es werden Kauflustige vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Hanke.

*) Neustadt den 13ten Novbr. 1820. Im hohen Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien mache ich bekannt, daß der Mobiliar-Nachlaß des verstorbenen Gutsbesitzers Hrn. Johann Gottfried Peisker aus Simsdorf

zum

zum Erfolg des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Dieser Nachlaß besteht in einigen Silbergeschirr, Uhren, Porcellain und Fayence, Gläsern, Leinenzeug und Betten, Möbeln und Hausgeräthe, Manns- und Frauen-Kleidern, Wagen- und Kutschengeschirr etc. Zu Versteigerung desselben steht ein Termin am 3ten Januar 1821. und die darauf folgende Tage im Wohnhause zu Simsdorf vor mir an, und ich lade Kauflustige ein, sich dorten einzufinden und den Zuschlag gegen den Meistgeboth und gleich baare Zahlung zu gewärtigen.

Hanke, K. Kreis-Justizrath.

*) Schmiedeberg den 10ten Novbr. 1820. Das zur Concursmasse des Commerzienrath Jentsch gehörige, von der Landeshuter Straße links abliegende Wiesenstück 1 Morgen 120 □R. groß, die Erlen Wiese genannt, Nro. 10. der Vermessungs-Charte, welche nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe nach Abzug der Abgaben auf 237 Rthlr. 12 gr. Cour. gewürdiget worden, soll in dem auf den 15ten März 1821. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgericht anstehenden Termin öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen sind. Die Taxe kann täglich in der Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Goldberg den 31sten October 1820. Das Nachlaßhaus des hiesigen Schankwirths Carl Gottlieb Kühn, sammt Gärtchen sub No. 485. gelegne in hiesiger Vorstadt Niederau, und nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent auf 1160 Rthl. und nach dem Bauanschlage auf 956 Rth. Cour. gerichtlich gewürdigt, dessen Besitz die Gewinnung hiesigen Bürgerrechts erfordert, soll auf den Antrag der Erben im Wege der nothwendigen Subhastation im einzigen und peremtorischen Biethungstermine den 19. Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Ever dem Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige einladet Das Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Neisse den 17ten October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt den, in Korkwitz Neisser Creises, sub Nro. 10. belegenen, auf 500 Rthlr. gerichtlich gewürdigten Kretscham, mit einem Garten von 2 Breslauer Scheffel Aussaat und 5 Scheffel 2 Metzen Aussaat Acker im Felde auf den 20sten December 1820, 22sten Januar 1821. und peremtorie auf den 20sten Februar 1821. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, in diesen Terminen sich um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Korkwitz zu ercheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu erwarten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Korkwitz.

Hirschberg den 13ten October 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 596. hieselbst gelegene, auf 791 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte Haus des Züchnermeister Johann George Rüdiger, in Termino den 30sten December dieses Jahres, als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Reichen-

Reichenbach den 29sten August 1820. Zum öffentlichen Verkauf der auf 6260 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten bürgerlichen Grundstücke des in Concurs verfallenen hiesigen Cattundruckers und Handelsmannes Hieronimus Lucas Cossandier, bestehend in einem zur Druckerei eingerichteten Hause, einem Färbe- und einem Hängehause sind 3 Termine, nehmlich auf den 12. November des laufenden, 14ten Januar und 12ten März des künftigen Jahres anberaumt worden. Kauflustige werden eingeladen, sich an den gedachten Tagen, peremtorisch aber am 12. März 1821. Vormittags um 9 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst einzufinden und ihre Gebothe abzulegen. Auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommenden Gebothe wird nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann im Stadtgerichtshause nachgesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Zülz den 14ten August 1820. Das von dem Schumachermeister Bürger Anton Spiller subhasta erkaufte Kandziorasche in der 3ten Classe bierbrauberechtigte Gäßnerhaus sammt Hintergebäude, dazu gehörigen Acker Morgen von 2½ Breslauer Scheffel Aussaat, 3 Beeten Krautland und einem Losseck-Ackerbeete sub No. 52., welches alles am 2. September 1814. auf 200 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt, durch den seit jener Zeit aber vom Spiller angefangenen jedoch nicht vollendeten massiven Hausbau meliorirt werden, soll auf den Antrag der Real-Gläubiger nothwendig resubhastirt werden, wozu die Licitations Termine am 2ten und 30sten October peremtorie aber 4. December d. J. anstehen, daher besitzfähige Käufer hierdurch eingeladen werden, in diesen Terminen, besonders im peremtorischen an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause allhier Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe anzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Meistbiethenden dieses Haus sammt Zubehör im letztern Termine gegen baare Bezahlung überlassen und spätere Gebothe nicht berücksichtiget werden sollen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Glogau den 20. September 1820. Es soll das zum Nachlasse des verstorbenen Brandweinbrenner Benjamin Gottlob Sabath gehörige, zu Gramschütz sub no. 84. belegene, auf 2752 rthl. 15 sgr. Courant gerichtlich taxirte Freihaus, nebst der damit verbundenen Brandweinbrennerei und Schankgerechtigkeit, im Wege einer freiwilligen Subhastation den 15. December 1820. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, sich über ihre Zahlungsfähigkeit genügend auszuweisen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Die Taxe liegt in der Registratur zur Einsicht bereit.

Das Königl. Preuß. Amtsgericht von Gramschütz.

Citationes Edictales.

*) Gottkau den 3ten Novbr. 1820. Nachdem über das Vermögen der hiesigen sich für unzahlbar erklärten Tabacks-Fabrikanten Rosina Wengler und ihres verstorbenen Mannes, Kaufmann Joseph Wengler auf des letztern Erben, als auch

auf

auf Antrag der Gläubiger selbst von uns heut der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Rosina Wengler und ihren verstorbenen Mann, oder an deren gemeinschaftliches in Concurs verfallenes Vermögen irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert sich binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem peremtorischen Liquidationstermine den 9ten Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube vor uns persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu justificiren. Bey ihrem Ausbleiben haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Concursmasse werden präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Schweidnitz den 7. Novbr. 1820. Der aus Breslau gebürtige Johann Polanek, der früher als Bäckergeselle in Schweidnitz in Arbeit stand, zuletzt in Breslau als freywilliger Soldat engagirt gewesen ist, seit dem 16ten März 1816. aber seinem Aufenthalt nach völlig unbekannt geblieben ist, wird hiermit auf Antrag seiner in Schweidnitz zurückgelassenen Ehefrau von Seiten des unterzeichneten fürstbischöfl. Commissariat-Amtes aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, und sich spätestens den 5ten Februar 1821. Vormittags 10 Uhr in der Amts-Wohnung des unterzeichneten Canonici und Stadt-Pfarrer, zur Beantwortung der gegen ihn erhobenen Ehescheidungsklage einzufinden, indem bey seinem ferneren Außenbleiben und bey seinem Nichterscheinen in Termino den 5. Februar auf weiteren Antrag seiner Ehefrau die bisher bestandene Ehe auf den Grund böslicher Verlassung getrennt, und der Klägerin die Rechte des unschuldigen Theils werden zuerkannt werden. Das fürstbischöfl. Commissariatamt.

Prillmayr. Hübner.

*) Schloß Mittelwalde den 4. November 1820. Das gräfl. Althannsche Gerichtsamt der Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorf macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der hinterlassenen Erben des zu Lauterbach verstorbenen Schölzerey-Besitzers Joseph Rönsch, über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß per Decretum vom 10ten October a. c. eröffnet worden ist. Es werden daher hierdurch alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an diesen Nachlaß haben, hierdurch vorgeladen, sich in dem anberaumten Liquidations-Termine den 19ten Februar 1821. an hiesiger Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte einzufinden und deren Richtigkeit nachzuweisen, worauf sie die Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Erkenntnisse, die Außenbleibenden aber zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

*) Herrnstadt den 7ten November 1820. Die Anna Rosina Schubert geb. Kloske hat bey uns wegen böslicher Verlassung gegen ihren aus hiesiger

Amtsvorstadt gebürtigen Ehemann Gottlieb Schubert, der als Soldat unter der Compagnie des Herrn Hauptmann v. Knorr des 2ten Bataillons des ehemaligen hochlöblichen v. Strachwitzschen Infanterie-Regiment gestanden und in Magdeburg im Jahr 1806 mit übergeben und nach Frankreich als Gefangener transportirt worden und seitdem nicht zurückgekommen ist, eine Ehescheidungsklage angebracht. Wir haben zur Beantwortung der derselben und Instruction der Sache einen Termin auf den 19ten Februar a. f. angesetzt und laden den Verklagten hiermit vor, sich am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause entweder in Person, oder durch einen gesetzlich Bevollmächtigten einzufinden und auf die Klage sich einzulassen, Außenbleibendenfalles gewärtig zu seyn, daß das bisher bestandene Band der Ehe in contumaciam aufgelößt und der Klägerin die anderweitige Verehelichung in unverbothenen Graden frey gestellt werden wird. Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Haynau den 11. Novbr. 1820. Das Reisichter Gerichtsamt machet hierdurch bekannt, daß sich bey dem Verkauf der Hefegärtnerstelle des rc. Sander zu Reisicht ergeben hat, daß die Kaufgelder zu Befriedigung der Real- und Personal-Gläubiger unzureichend sind und also die Eröffnung des Concurs-Prozesses nothwendig geworden. Diesemnach werden sämmtliche Gläubiger des rc. Sander auf den 29sten December dieses Jahres anhero in die Behausung des Justitiarii vorgeladen, um ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren und werden alle und jede, so sich in diesem Termine nicht melden, präcludiret und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Wecker, Justit.

Ottmachau den 26. März 1820. Von dem Gerichtsamte der Kirche und Pfarrthey zu Nieder Hermsdorf werden die beyden aus Nieder-Hermsdorf gebürtige Soldaten und Gebrüder nämlich: a. der Michael Böser, welcher unter dem ehemaligen Infanterie-Regimente des Fürsten Hohenlohe diente, und im Jahre 1807. bey Uebergabe der Stadt Breslau in französische Gefangenschaft gerathen b. Carl Böser, der im Jahre 1813. bey dem damaligen 8ten schles. Landwehr-Regimente gestanden und bey der Belagerung vor Erfurth als krank in das Feld-Lazareth zu Sachsen Gotha abgeliefert worden ist, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 29sten December c. a. Vormittags um 9 Uhr hier in Ottmachau entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen an ihre Geschwister ausgeantwortet werden wird.

Gerichtsamt der Kirche und Pfarrthey zu Nieder-Hermsdorf.

Reichenbach den 6. Septbr. 1820. Nachdem der hiesige Bürger und Hausbesitzer Wilhelm Podewils die Ehescheidungsklage wider die Friederike geb. Lindner angebracht, und ein Beantwortungs- und Instructionstermin auf den 16ten Decbr. l. J. anberaumt worden, so wird die Verklagte hierdurch vorgeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 8 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst einzufinden und diese Klage zu beantworten, auch die Instruction der Sache zu gewärtigen. Im Falle des Ausbleibens wird dafür angenommen werden, daß sie alle wider sie angebrachte Thatsachen als richtig einräume und hiernach in contumaciam was Rechtens ist, wider dieselbe erkannt werden. g.)

Das Königl. Stadtgericht.

Beylage

Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 17. November 1820.

Citationes Edictales.

Raudten in Nieder-Schlesien den 14ten October 1820. Da der vormalige Dragoner nachherige Gefreite im Königl. Preuß. 5ten Pommerschen Husaren-Regiment Carl Friedrich Laube aus Raudten schon seit dem Jahre 1812. keine Nachricht von sich gegeben hat, so wird derselbe auf Instanz seiner Mutter, als im Fall seines Ablebens gesetzlichen Erbin verwittibten Creis-Dragoner Anna Maria Laube geb. Siegmund hiermit aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalte innerhalb der 9 Monathen Nachricht zu geben, spätestens aber in Termino den 25. Januar f. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause vor dem König. Gericht der Stadt entweder in Person oder durch einen hinlänglich legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, widrigen Falles derselbe für todt erkläret, und sein Nachlaß an genannte seine Mutter ausgeantwortet werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Jordansmühle den 11ten September 1820. Da sich zu dem, in dem Kretscham-Gaststalle zu Jordansmühle am 20sten May a. c. vorgefundenen und durch die öffentlichen Blätter gehörig bekannt gemachten Gelde, in Termino den 17ten July c. a. niemand als Eigenthümer legitimirt, so wird in Gemäßheit des Allgemeinen Landrechts Thl. I Tit. 9. §. 31. seq. der diesfällige rechtmäßige Eigenthümer hiermit nochmals edictaliter vorgeladen, sich a dato binnen drey Monaten und zwar längstens in Termino den 11ten December c. a. früh um 9 Uhr bey dem unterzeichneten Gerichtsamt zu melden, sich über das Eigenthum gehörig zu legitimiren, die Münzsorten und Emballagen der Gelder gehörig anzugeben und nach Berichtigung der erwachsenen Kosten der Einhändigung, der gefundenen Summe Geldes gewärtig zu seyn, nach Verlauf dieser Frist aber wird, im Falle sich niemand als rechtmäßiger Eigenthümer melden und legitimiren sollte, nach den Gesetzen anderweitig über diese Gelder disponirt werden.

Gräfl. v. Sandreczkysches Justizamt der Manzer Majoratsgüter.
Prose, Justit.

Neisse den 1. Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Gericht werden alle diejenigen, welche an das angeblich verlohren gegangene Duplikat des Hypotheken-Instruments über 4000 Rthl. auf das Freygut Ober-Kupferhammer nebst Zubehör d. d. Neisse den 23sten Januar 1795., welches von dem ehemaligen Besitzer von Ober-Kupferhammer Ignatz Weitzel für die Frau Susanna verwit. Ma-

jorin

jorin v Zglinitzky geb. du Titre ausgestellt, von dieser am 15ten May 1798. an das General-Pupillar-Depositum der damaligen rc. Oberschlesischen Oberamts-Regierung zu Brieg cedirt, laut Attest des Königl. Pupillen-Collegii zu Brieg d d. 15ten Februar 1815. das Eigenthum der v. Mengdenschen Pupillar-Masse und nach dem Tode der einzigen Interessenten, Kriegsräthin Gräfin v. Dankelmann geborne Freyin v Mengden ein freyes Eigenthum ihres Universalerben des Königl. Krieges- und Domainen-Rathes Grafen v. Dankelmann geworden, von Letzterem am 1. Juli 1812. außergerichtlich an den Ernst v. Rathkirch, von diesem am 6ten April 1815. an den Grafen v. Dankelmann gerichtlich zurück cedirt, vom Grafen v. Dankelmann am 5. Sept. 1817. an den Königl. Kriegs-Steuer-Einnehmer Freyherrn v Richthofen, von Letzterem endlich am 15ten Juni 1818. an das Depositum des Herzogthum Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgerichts abgetreten worden ist, — als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefs-Inhaber irgend ein Recht zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche in Termino peremtorio den 18ten Decbr. c. Vormittags um 9 Uhr auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts vor dem Königl. Hofrichteramts-Rathe Herrn Görlich persönlich oder durch einen der hiesigen Justizcommissarien, wozu bey etwaniger Ermangelung näherer Bekanntschaft die Justizcommissarien der Herr Hofrichteramtsrath Engelmann und der Justizcommissarius Eirves vorgeschlagen werden, anzumelden und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß dieselben mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das gedachte Grundstück werden präcludirt, und daß ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Urkundlich unter dem Siegel und der gewöhnlichen Unterschrift.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Reichenbach den 29. Septbr. 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Coffetier Christian Wilhelm Arlt der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an denselben und dessen Vermögen, insonderheit aber an dessen hier besitzendes Haus und den in der hiesigen Frankensteiner Vorstadt besitzenden Garten, nebst dazu gehörigen Gebäuden einen Anspruch zu haben machen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 15ten Januar 1821. anberaumten Liquidations-Termine, entweder in Person, oder durch einen mit hinreichender Information versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Anforderungen an die Concursmasse präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger aufgelegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Offener Arrest.

Reichenbach den 29sten September 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Coffetier Christian Wilhelm Arlt der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen,

Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht hiervon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das Depositum desselben abzuliefern. Wer dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausantwortet wird für nichtgeschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beygetrieben werden. Wer dergleichen Gelder und Sachen verschweigt und zurückbehält wird alles seines daran habenden Unterpfandes oder andern Rechtes verlustig erklärt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko gebe ich mir die Ehre anzuzeigen, daß ich mein neues Gewölbe, Albrechts- und Brustgassen-Ecke No. $\frac{1224}{1225}$. Sonnabend den 18ten dieses eröffnen werde, und bitte um ferneren gütigen Zuspruch.

Conditor Orlandi.

*) Breslau. Auf der goldnen Radegasse im grünen Lachs No. 480. ist die erste Etage im ganzen auch getheilt zu vermiethen. Das Nähere beym Wirth A. Rabe.

Löwenberg am 22. September 1820. Das Land- und Stadtgericht subhastirt das hieselbst an der Tuchmachergasse sub no. 70. belegene, auf 664 rthl. gerichtlich gewürdigte Haus des verstorbenen Schuhmachermeisters Gottfried Scholz und ladet Biethungslustige ein, sich in Termino den 8. December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Geboth abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Scholzschen Erben und Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachtem Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Gröditzberg Goldberger Creises am 30. September 1820. Das hiesige Gerichtsamt subhastirt Schulden halber das von dem Häusler Gottlob Döring zu Ober-Leisersdorf hinterlassene auf 390 rthl. gerichtlich taxirte, und sub no. 33. daselbst belegene Haus nebst Garten und ladet Kauflustige ein, in dem auf den 9. December dieses Jahres in der Amtscanzley allhier Vormittags 9 Uhr anstehenden einzigen Biethungs-Termine ihre Gebothe abzugeben, und den gerichtlichen Zuschlag mit Genehmigung der Erben und Gläubiger zu gewärtigen. Zugleich werden alle, noch unbekannte Gläubiger der Masse auf diesen Termin zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen unter einem mit citiret, mit der Verwarnigung, daß sie im Ausbleibungsfalle nur an das angewiesen werden würden, was nach Befriedigung aller bekannten Gläubiger von der Masse etwa nach übrig seyn möchte.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Friedland den 24sten July 1820. Auf Antrag eines Real-Gläubigers wird im Wege der Execution die im Dorfe Friedland Falkenbergschen Creises sub No. 42. belegne, dem Müller Johann Hansel an gehörige, im Jahre 1819. ganz

nieder-

niedergebrannte und bis jetzt noch nicht aufgebaute Wassermühe, wozu 34 Scheffel Breslauer Maas Aussaat Acker gehören, zusammen auf 1215 Rthlr. 6 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt in dem auf den 25sten September, den 30sten October und peremtorie den 4ten December 1820. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtsstube zu Friedland anberaumten Licitations-Termine an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiemit eingeladen, in jenen Terminen zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen und zugleich versichert, daß der Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger sofort erfolgen werde. Zugleich werden alle und jede unbekannte Real-Interessenten hiedurch aufgefordert, ihre etwanigen Aufforderungen anzumelden, zu liquidiren und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Bunzlau den 31. October 1820. Das im Hypothekenbuche Vol. III. Fol. 277. Nro. 186. aufgeführte, auf der Hundegasse hieselbst belegene und unterm 14. August c. neuerdings auf 214 Rthlr. 12 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte, dem verstorbenen Züchnermeister Johann Heinrich Wehnert zugehörige Wohnhaus, nebst Zubehör und 3 Metzen Bier, soll, da der Ersteher desselben bey der schon unterm 17ten October 1815. eingeleiteten ersten Subhastation und dem nachher an ihn erfolgten Zuschlage desselben Herrn Senator Wagner, die ihm in dem am 20sten November 1819. publicirten Adjudications-Bescheide auferlegte und von ihm eingegangene Kaufsbedingungen, nicht erfüllt hat, auf seine Gefahr und Kosten, im Wege der Resubhastation, in unserm gewöhnlichen Geschäftszimmer und dem hierzu vor unterm Deputirten, Königl. Stadtgerichts-Assessor Hrn. Schulze, auf den 20sten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr angesetzten einzigen, mithin peremtorischen Termine an den Meistbiethenden verkauft werden. Dies wird allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben und auf Verlangen ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbiethende nach dem Termine, nach welchem in der Regel kein Geboth mehr angenommen wird, erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gesetzlich hindern, für das Meistgeboth zugesprochen und übereignet werden wird. Die Verkaufs-Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht und in unser Registratur kann die Taxe täglich eingesehen werden; etwanige Erinnerungen gegen die Letztere sind jedoch, zu Abhelfung der etwa dabey vorgefallenen Mängel nur bis 14 Tage vor dem Biethungs-Termine zuläßig. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten mit aufgefordert, spätestens bis zum Biethungs-Termine ihr etwanige Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstücks nicht mehr gestattet, sondern an die Vorbesitzer oder auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sonnabends den 18. November 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Bekanntmachung,

*) Da, zufolge der Allerhöchsten Verordnung wegen Einrichtung der Gewerbesteuer vom 30sten May dieses Jahres „nächsten Dienstag als den 21sten d. M." die Wahl der 5 Abgeordneten und ihrer Stellvertreter zur Vertheilung der Steuer auf das, zu kaufmännischen Rechten begutachtete handlungstreibende Publikum, vorgenommen werden soll; so ersuchen wir sämmtliche an unsrer Börse recipirten Hrn. Kaufleute, sich Behufs dieser Wahl am gedachten Tage des Vormittags um 10 Uhr in den Zimmern der Börsen Resource, wozu der Eingang in dem ehemaligen Ober-Landesgerichts-Gebäude ist, einzufinden, und erwarten, daß sich Niemand ohne besondere Ursache der Beywohnung dieser Wahl entziehen werde.

Breslau den 16ten Novbr. 1820.

Die geordneten Kaufmanns-Aeltesten.

Neustädter. Eichborn. Landeck.

Zu verkaufen.

Breslau den 17ten Juni 1820. Schuldenhalber soll die vor dem hiesigen Ohlauerthore auf der Margaretengasse sub No. 15. belegene, auf 3140 Rthl. zu 5 pro Cent abgeschätzte Gottlieb Bartelsche Erbstelle, nebst Garten und Grasplatz in Terminis den 30sten August, 30sten October und 30sten December c., wovon der letzte peremtorisch ist, subhasta verkauft werden. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, sich zu Abgabe sicherer Gebothe, insondere in dem letzten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht im Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hieselbst einzufinden und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe ist an oben bezeichnetem Orte zu jeder schicklichen Zeit einzusehen.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

*) Breslau den 8ten November 1820. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erbsaß Johann Friedrich Gallowsky gehörige, auf dem Elbing sub Nro. 105 am sogenannten Lehmdamme belegene und auf 1158 Rthlr. 13 sgr. 4 d'. gerichtlich abgeschätzte Haus und Garten, nebst 1 Morgen Acker, auf den Antrag eines Real-Gläubiger hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zwecke sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 19te December, 19te Januar und 20ste Februar f. bestimmt und es werden hierzu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in die-

sen

sen Terminen, besonders in dem auf den 20sten Februar a. f. peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine, Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die über diesen Fundum aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Juttgnitz.

*) Herrnstadt den 23sten October 1820. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers und mit Bewilligung der Eigenthümerin soll das in Porlewitz Guhrauschen Creises belegene Freygut und Windmühle, welches blos 2 Wohn- aber keine Wirthschafts-Gebäude und weder Feld, noch Vieh-Inventarium hat und mit der Mühle 850 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte worden, in nachstehenden Terminen den 22sten December a. c., den 24sten Januar a. f., den 28sten Februar a. f. wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Cour. verkauft werden. Kauflustige und Besitzfähige werden hiermit vorgeladen, sich in den genannten Terminen Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Schlosse einzufinden, um ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlages nach Eingang der Genehmigung der Real-Gläubiger und der Eigenthümerin gewärtig und versichert zu seyn, daß nach Verlauf des letzten Termins auf etwa einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Die Taxe ist auf hiesigem Schlosse zu jeder schicklichen Zeit einzusehen.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 4ten November 1820. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers das der Emilie Caroline Reichelt und resp. ihrem Vater, dem gewesenen Glas-Factor Johann Gottfried Reichelt zu Schreiberhau gehörige, sub Nro. 29. daselbst gelegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 25sten October d. J. auf 357 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigte Haus, im Wege der Execution subhastirt werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen, vom 18ten dieses Monats angerechnet und in Termino peremtorio den 23sten Januar des künftigen Jahres 1821. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch-Kynastsches Gerichtsamt.

Gröbnig bei Leobschütz den 29. July 1820. Das Königliche hiesige Gerichtsamt macht bekannt, daß auf den Antrag einer Real-Gläubigerin, das

denen

denen Johann und Maria Antonia Schinkschen Eheleuten in Babitz, Leobschützer Creises, sub Nro. 7. zugehörige robothsame 1hubige Bauerguth, welches auf 2502 rthl. gewürdiget worden, in Terminis den 4. October, 4. December a. c. peremtorie aber den 18. Februar 1821. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in den gedachten Terminen in der hierortigen Gerichtscanzelley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, auf etwann später eingehende Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das feilgebothene Bauerguth irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit spätestens in dem peremtorischen Licitations-Termine, bei Verlust desselben zu melden.

Hirschberg den 17ten October 1820. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die sub No. 213. zu Cammerswaldau gelegene, und auf 1276 Rth. 20 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Hofegärtnerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert werden, und es ist der einzige und peremtorische diesfällige Biethungstermin auf den 6. Januar 1821. anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiermit eingeladen, sich in diesem Termine in der gerichtsamtlichen Canzleley zu Cammerswaldau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß, nach erfolgter Einwilligung der betreffenden Realgläubiger dem Bestbiethenden die gedachte Besitzung adjudicirt werden wird. Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau. Hälschner.

Leobschütz den 6ten October 1820. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß das dem Schumacher George Peschke zugehörige im 1sten Viertel sub No. 61. belegene und auf 490 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzte Wohn- und Schankhaus auf den 30sten December c. früh um 9 Uhr vor dem Commissario, Herrn Assessor Köcher, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, wozu Kauflustige zu erscheinen, mit dem Beyfügen vorgeladen, werden daß dem Meistbiethenden dieses Haus mit Genehmigung der Gläubiger wird zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 6ten October 1820. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 1sten Bataillon 11ten Landwehr-Regiments (Breslau Reichenbacher) Herrn Baron v. Wallbrunn zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des gedachten Bataillons für den Zeitraum vom Januar a. c. bis ult. Decbr. a. c. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Kuhn auf den 22. Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnden

mangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justizcommissarius Klobitz, Kletke und Justizcommissionsrath Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und damit nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 4ten August 1820. Auf den Antrag des hiesigen Königl. Kriegs-Commissariats der 2ten Artillerie-Inspection werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 21. April 1813. bis Ende Juny 1814. an das nunmehr wieder aufgelösete schles. Jäger-Bataillon v. Rochow aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Schmidt auf den 8ten December c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Koblitz, Morgenbesser und Kletke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 25sten August 1820. Auf den Antrag des Königl. Majors v. Esbeck zu Cosel, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Etats-Jahre 1819. an die Casse des Füselier-Bataillons des 23sten Infanterie-Regiments (4ten schlesischen) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober Landesgerichts-Referendarius Sachse auf den 22. December 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Criminalrath Werner und Justiz-Commissionsrath Scholz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Citationes Edictales

Breslau den 18ten July 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Königl. Krieges- und Domainenraths Erdmann Graf Sandreczky auf Langenbielau, alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Gute Nieder-Panthenau im Reichenbachschen Creise sub Rubr. III. No 2. mit den Worten: den 6. Juny 1749. ist die von dem gewesenen Besitzer Lorenz Siegismund v. Heugel als Nebenvormunde der freyherrl. v. Goczalkowskyschen Pupillen abgelegte Stipulatio: rem pupillarum salvam fore intabulirt worden, eingetragene vormundschaftliche Caution Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 8ten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Neubaur auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legimirte Mandatarien, wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Morgenbesser und Klettke vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die Caution quäst. aber in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gute, auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 19. May 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Schwedische auf Wartegeld gesetzten Capitain Carl Friedrich v. Czernikow aus Brieg, welcher sich ohne Erlaubniß in ausländischen Militairdienst begeben hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten May 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor v. Groddeck anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn, als einen gesetzwidrig Ausgetretenen verfahren, und auf Entrichtung einer außerordentlichen Geldstrafe aus seinem gegenwärtigen oder künftig ihm etwa zufallenden Vermögens pro pöna emigrationis zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 19ten Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Wiesau Neisser Creises gebürtige entwichene Cantonist Franz Schwope dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 23. Jan. 1821. vor dem Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius Fritsch anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zu-

fallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisko zuerkannt werden sollen. 8.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Leobschütz den 1sten August 1820. Von dem Justizamte des Districts Katscher wird dem Publico hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag des Königl. Stadtgerichts von Bauerwitz und Katscher über das der Anna Catharina verehl. Wehorsky gehörige sub Nro. 1. des Hypothekenbuches im fürstl. Krottfeld gelegene halbhufige Bauergut und die dafür zu erwartenden Kaufgelder der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, wir haben daher einen Termin, in welchem sämmtliche Real-Gläubiger ihre Ansprüche an das Bauergut und dessen Kaufgeld anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen haben, auf den 28sten November c. a. früh um 9 Uhr in Leobschütz anberaumt, wir laden daher sämmtliche etwanige unbekannte Gläubiger hiemit am gedachten Tage persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, mit der Verwarnung vor, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Bauerwirthschaft präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden.

Das Justizamt des Districts Katscher.

Lautner.

Neustadt den 24. August 1820. Auf den Antrag der Verwandten so wie der Ehefrau des im Jahre 1795. aus Zeiselwitz heimlich entwichenen Freygärtners Hanns Nitschke, welcher seit jener Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, wird derselbe Behufs der Todeserklärung so wie dessen unbekannte etwanige Erben und Erbnehmer hiermit ad Terminum den 5. July 1821. zu seiner Gestellung und Verantwortung auf das Rathhaus in die Sessionsstube des Königl. Stadtgerichts hierselbst vorgeladen, unter der Verwarnigung daß im Fall er weder in Person noch durch einen legitimirten Stellvertreter erscheinen, auch sich oder seine unbekannten Erben nicht schriftlich melden sollten er für todt erklärt und sein sämmtliches gegenwärtiges namentlich aber dashier im Depositorio befindliche in Circa 540 Rthl. Courant bestehende Vermögen seinen nächsten sich gemeldeten gesetzlichen Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liegnitz den 30. August 1820. Es hat die Ehefrau des Heinrich Hildebrand, welcher aus Bolkenhayn in Schlesien gebürtig und im 23sten Infanterie-Regiment (4ten schles.) als Musketier gestanden, am 17ten October 1818. von demselben aber zum zweitenmale desertirt ist, bey uns auf Scheidung von ihrem Mann wegen böslicher Verlassung angetragen. Diesemnach fordern wir den gedachten Hildebrand, dessen Aufenthalt gänzlich unbekannt ist, hierdurch auf, den 19ten December a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Hrn. Land- und Stadtgerichts Assessor Arnd, entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten, zu welchem ihm im Fall der Unkanntschaft, der Herr Justiz-Commissar Feige vorgeschlagen wird, auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht zu erscheinen, sich auf die Klage gehörig einzulassen und die weitern Verhandlungen zu gewärtigen. Sollte derselbe aber in gedachtem Termine nicht erscheinen, so wird

er

er in Beziehung auf die Ehescheidungsklage der Desertion für geständig und mithin der böslichen Verlassung seiner Ehefrau für überführt geachtet, die Ehe getrennt, seiner Frau die anderweitige Verheyrathung in unverbothenen Graden gestattet und er für den alleinschuldigen Theil erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grüssau den 8ten September 1820. Auf den Antrag der Geschwister abwesenden Franz Joseph Schwarzbach aus Giesmannsdorf Bolkenhaynschen Creises gebürtig, welcher schon seit 39 Jahren als ein 12jähriger Knabe seinen Geburtsort verließ, wird derselbe so wie dessen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich bey dem unterzeichneten Königl. Gericht persönlich oder schriftlich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 4ten July 1821. früh um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu melden und die weiteren Verfügungen zu gewärtigen, widrigenfalls aber der gedachte Schwarzbach für todt erklärt und sein etwaniges Vermögen den nächsten bekannten Anverwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Bücher-Auction.) Heute wird in meiner Bücher-Auct. S. 218. und Montags den 20sten früh von 9 bis 12 Uhr S. 241. fortgefahren.

Pfeiffer.

*) Breslau. Aechte Harlemer Blumen-Zwiebeln sind noch zu haben bey Gebrüder Scholz, Büttnergasse No. 4/1.

*) Breslau. Gebratene Castanien sind jeden Abend in der Obstbude am Theater zu haben.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen sind 2 meublirte Stuben eine Stiege hoch vorn heraus für einzelne Herrn, oder zum Absteige-Quartier. Das Nähere beym Destillateur Moritz Cohn am Roßmarkt No 526.

*) Breslau. Zu vermiethen ist ein meublirtes Zimmer in No. 1328. an der grünen Baumbrücke und bald zu beziehen. Das Nähere 3 Stiegen rechts beym J. Haller.

Getaufte, Copulirte und Gestorb. vom 10. bis 16. Novbr. 1820.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Regierungsraths Hrn. Theodor Gottlob Aemilius Gessow T. Christiane Adelheide Octavia. Des B. und Conditors Hrn. Andreas Trotz S. Gustav Adolph Otto. Des B. und Fleischhauers Joh. Gottlieb Lehmann S. Herrmann Gottlieb August. Des B. und Lohgärbers Gottfried Rosa S. Carl Gottfried Eduard. Des B und Destillateurs Hrn. Carl Müller S. Carl August Julius. Des B. und Glasers Johann Heinrich Kladt S. Deodatus Peter Gustav. Des B. und Fleischhauers Gottlob Fritsche T. Johanne Christiane Wilhelmine. Des Hrn. Palm Heinrich Ludwig v. Boguslawsky T. Rosamunde Charlotte Theodore. Mit obrigkeitlicher Genehmigung wurde in die christliche Gemeinde aufgenommen, der jüdische B. und Dr. Med. Pract. Herr Hentschel jun. und erhielt durch die heilige Taufe die Namen August Wilhelm Eduard Theodor; nebst seiner Ehegattin, welche die Namen Maria Auguste Philippine erhielt.

Zu

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kretschmers Carl Christian Hank T. Marie Caroline Auguste. Des B. und Tischlers Ferdinand Berger S. Ferdinand Traugott. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Christian Benjamin Stephan T. Marie Christiane Charlotte.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Büttner Johann Gottfried Schneider mit Jgfr. Johanne Zimmer. Der B. und Schuhmacher Rochus Rauth mit Frau Johanne Eleonore geb. Schön verwit. Frehr. Der B. und Fischer Carl Friedrich Pischel mit Jgfr. Christiane Justine Flegel.

Zu St. Maria Magdalena. Der Königl. Lieutenant und Creis-Secretair Herr Franz Fögel mit Frau Mariane geb. Weigelt verehl. gewes. Leisring. Der B. Kauf- und Handelsmann Hrn. Carl Samuel Wagner mit Frau Jeanette geb. Raschke verwit. Kühn.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Handschuhmacher-Aelteste Herr Christian Gottlieb Budensieg, alt 67 J. Der B. und Gürtler-Aelteste Herr Johann Heinrich Kühn, alt 74 J. 8 M. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Wilhelm Dehmel T. Pauline Louise Emilie, alt 5 J. 8 M. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Wilhelm Ludwig Bandel S. Carl Ehrhard Gustav, alt 3 J. 5 M. Des Königl. Post-Commissarius Hrn. Sauer Ehegattin Frau Christiane Florentine geb. Schulz, alt 36 J.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Kretschmer Johann Gottlieb Bodner, alt 73 J. 9 M. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Canzeley-Inspectors Hrn. Wilhelm Ludwig Thomas Ehegattin Frau Friedericke Louise geb. Meyerhoff, alt 41 J. 7 M. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Friedrich Wilhelm Fischer, alt 36 J. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Daniel Gottlieb Schmidt, alt 28 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Seifensieders Siegmund Weiß T. Caroline Emilie, alt 10 M. Des B. und Kirschners Johann Gottfried Blasius Jgfr. Tochter Johanna Eleonora, alt 17 J. Des weil. B. und Posamentiers Carl Gottfried Meyer nachgel. Ehefrau Charlotte Dorothea geb. Schleifern, alt 47 J. Der B. und Schneider Samuel Gottlieb Jänisch, alt 67 J. 3 M. Des B. und Stellmachers Johann Friedrich Lauer S. Johann Heinrich, alt 2 J. 2 M. Des B. und Buchbinders Carl Friedrich Erdmann S. Adolph Ludwig, alt 1 J. 20 W.

Zu St. Christophori. Des weil. B. und Kraftmehlers Johann Gottfried Pfitzner nachgel. Ehefrau Anna Rosine, alt 90 J. 10 M. Des interim. Raths-Calculators Hrn. Carl Kapliers S. Carl Tankmar Hugo Alexander Mauritius.